

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 61.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 5. Dezember 1912.

Nummer 9.

lokales.

Wer gute Musik hören will, sollte das Concert des „University Girls' Orchestra“ am Samstag im Opernhaus nicht versäumen. Dieses Orchester wurde von demselben Musikmeister organisiert, wie das Chicago Ladies' Orchestra, welches neulich hier so schön spielte, und seine Leistungen sind überall sehr beifällig aufgenommen worden.

Am Sonntag, den 1. Dezember, wurde von Herrn Pastor G. Kornhinweg das Töchterlein Cora Paula des Herrn Alfred Gerlich und seiner Ehegattin Natalie, geb. Weidner, getauft. Die Taufpaten sind: Frau Paula Weidner, Frau Hedwig Hildebrand, Herr Franz Hildebrand und Herr J. R. Delamater. Der Taufschmaus war fein.

Am Mittwoch, den 27. November, starb zu Abilene Herr Albert Koepf, Sohn unseres Mitbürgers Herrn August Koepf und seiner Ehegattin Johanne, geb. Nahe. Der früh vollendete wurde am 21. Dezember 1883 bei Neu-Braunfels geboren und verlebte in einem lieben Eltern- und Geschwisterkreise die seligen Kinderjahre. Leider stellten sich im Jahre 1900 bei ihm Symptome der Epilepsie ein. Und obgleich die Angehörigen alles taten um der gefährdeten Krankheit Einhalt zu gebieten, nahm dieselbe immer schlimmere Formen an, daß die Eltern gezwungen waren, ihn vor 7 Jahren in die Heilanstalt nach Abilene zu bringen. Der Dahingekleidete erreichte ein Alter von 28 Jahren, 11 Monaten und 6 Tagen. Seine sterbliche Leihhülle wurde per Bahn nach Neu-Braunfels gebracht und am Freitag, den 29. November, unter zahlreicher Beteiligung vom Elternhaus aus auf dem Neu-Braunfels Friedhofe zur letzten Ruhe bestattet. Sein frühes Ableben wird tiefbetrauert von den Eltern, 2 Brüdern, 3 Schwestern, 3 Schwägern, 1 Schwägerin, von dem Großvater und mütterlicher und der Großmutter von väterlicher Seite, nebst zahlreichen Verwandten und Freunden.

Im gastlichen Hause des Herrn und Frau Carl Feid fand am Samstag, den 30. November, inmitten der nächsten Angehörigen die Vermählung von Fräulein Charlotte Schroeder mit Herrn Otto Feid statt. Als Brautführer und Brautjungfer fungierten: Herr Hugo Krueger und Fräulein Alma Schroeder, Herr Harry Krueger mit Fräulein Anna Ruch. Nachdem von Herrn Pastor G. Kornhinweg die Trauung feierlich vollzogen war, wurde den Hochzeitsgästen ein feines Festessen serviert.

Im gastlichen Hause der Brautmutter, Frau Bertha Koltermann, wurde am Samstag, den 30. November im Kreise der nächsten Angehörigen von Herrn Pastor G. Kornhinweg getraut: Herr Washington Querten mit Fräulein Anna Koltermann. Als Trauzeugen waren zugegen: Herr Willie Koltermann und Fräulein Clara Koltermann. Nach der feierlichen Handlung wurden die Hochzeitsgäste aufs beste bewirtet.

Da die Herren Ed. Kohde und John Marbach in San Antonio waren und die Herren Carl Albes und Adolph Henne durch Unwohlsein verhindert waren zu erscheinen, hatte der Stadtrat am

Montag kein „Quorum“ und vertagte sich auf nächsten Montag Abend.

Infolge eines Mißverständnisses berichteten wir in der letzten Nummer, daß die Commissioners' Court für jeden „doppelten Voll“, d. h. Wahlplatz mit doppeltem Beamtenpersonal, \$32 bewilligt habe. Wie wir jetzt erfahren, erhalten „doppelte Volls“ dasselbe wie einfache, nämlich \$16.

Am Samstag kommt die Commissioners' Court zusammen, um die Bonds der County- und Precinct-Beamten zu prüfen, insofern dies noch nicht geschehen ist.

Bei Herrn Louis Kolte und Frau, geb. Dietz, in der Nähe der Kalkbrennerei wohnhaft, ist am Samstag ein Söhnlein angekommen.

Wie in der letzten Nummer schon kurz berichtet wurde, starb am 23. November in Smithson's Valley an der Lungenentzündung Frau Martha Ehrlich, geb. Starb, Gattin des Herrn Ernst Ehrlich. Die Verstorbene wurde am 8. Oktober 1868 als zweitjüngste Tochter des Herrn Heinrich Starb und seiner Ehefrau Louise, geb. Arzt geboren und verheiratete sich am 3. Februar 1889 mit ihrem neuntesbetrauten Gatten Herrn Ernst Ehrlich. Die Beerdigung der so früh ihren Lieben Entziffenen fand am 24. November unter überaus zahlreicher Beteiligung auf dem Friedhofe zu Smithson's Valley statt. Die Herrmannsöhne und die Schwesern des Verstorbenen, dem die Verstorbene als Mitglied angehörte, gaben der Dahingekleideten das letzte Geleit. Am Grabe widmeten ihr Herr A. W. Engel und Frau D. Bartels warmempfundene Reden und der Gesangsverein „Echo“ von Smithson's Valley sang ein erhebendes Gräblich. Die trauernden Hinterbliebenen sind der Gatte, ein Sohn (Otto Ehrlich), eine Tochter (Frau Ida Knibbe), ein Enkelkind, die hochbetagten Eltern (Herr Heinrich Staats und Frau zu Neu-Braunfels), sieben Schwestern, drei Brüder und viele andere Verwandte.

Mit ihrem geschätzten Besuche beehrte uns im Laufe der Woche August Rathmann, Dr. A. J. Gimmann, Robert Kimmie, Alwin Weber, Carroll Hoffmann, Carl Weidner, Fritz Koepf, Martin Rajchen, Emil Heinemeyer, Otto Bierstedt, G. Rutscher, — Knibbe, Carl Kellner, Fräulein Martha Wegner, G. Krueger, R. Goretz, John Fenske, B. Solekamp, Hugo Rowotny, Frau G. Schwammtrua, A. Homann, Ernst Kueckle, August Wehler, E. A. Eiband, Richard Dittmar, Frau Harry Wagenführer und viele Andere.

Von Herrn Pfarrer Bach wurden am 26. November in der hiesigen katholischen Kirche getraut: Herr Gottfried Feu und Fräulein Meta Hüft.

Die Schuchard Loge No. 181, D. D. S. S., hat in ihrer letzten Versammlung die folgenden Beamten gewählt: E. Heinen, Präsident; Emil Adams, Vizepräsident; B. Solekamp, Sekretär (Wiederwahl); Ed. Kuhfuß, Schatzmeister (Wiederwahl); Alfred Voigt, Mitglied des Finanz-Comites (Wiederwahl); Carl Krause, Mitglied des Verwaltungsrats; Carl Wardenke, Zahnenträger; Dr. A. J. Gimmann, Logenarzt. Die Schuchard Loge ist die stärkste Hermannsöhne-Loge im County und besitzt ein eigenes stattliches Heim. Die Mitgliederzahl ist jetzt 118; es werden fast bei jeder Versammlung neue Mitglieder aufgenommen.

adv.

Kein anderer Flug so leicht zu stellen, als der Case Leader 3 Rad-Reit-Flug bei Faust & Co.

Zilberne Messer und Gabeln, die schönsten Muster bei Louis Henne Co.

Um Allen unsere Möbeln zu zeigen, werden wir extra feine Dreier für Dezember zu sehr herabgesetzten Preisen verkaufen.

Gänge - Lampen bei Louis Henne Co.

Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

Wie ihr ja alle wißt, hat Homann & Giesen die beste Qualität von Sattelwaren gehalten. Well, Homann & Giesen machen es immer noch so, und obgleich Leder hoch ist, ist unsere Waare im Preis wie halb „geschunken“.

Wenn ihr einen galvanisierten Wassertrog, eine Cisternerne, Rinnen oder Röhren braucht, geht nach Henry Wendt. Er hat die größte Auswahl.

Jeden Sonntag Abend „Moving Picture Show“ im Opernhaus.

Gartenfämerei, 12 Pakete für 25c. Ausverkauf J. Waldschmidt.

Wenn euch die jetzigen Preise nicht heiß machen, Homann & Giesen's kleine Deisen machen das ganze Haus heiß; euch mit, und extra billig.

Unsere Ladies' Skirts werden unter dem Einkaufspreis verkauft.

Sollte es jede Woche 2 Tage lang regnen vor Weihnachten, bleiben ihnen noch genau 12 Tage übrig, um ihre Weihnachtseinkäufe zu machen.

Deshalb sollte sich ein Jeder so viel als möglich beeilen; es ist leichter für den, der kaufen muß, und leichter für den, der verkaufen muß.

Wir können ihnen hier zeigen, wie leicht das zu finden ist, was sie als Geschenk zu kaufen wünschen. Hier ist beinahe Alles — für Groß u. Klein.

Wenn sie nicht selber kommen können, schreiben sie uns und wir besorgen es AT ONCE.

Eiband & Fischer.

Feine Kiepel und Malaga Grapes zu haben bei E. D. Kaegelin.

Zu verkaufen.

Heu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Malmühle; sowie auch Saathäfer, Hafer zum Füttern und Kansas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Schmalzäpfel zu verkaufen bei K. A. Sinner & Holz.

Schöne Ornamente für auf Hochzeitsstücken bei E. D. Kaegelin.

Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter Blutleber und sonstige Medizinien sind zu haben bei A. Tolle.

J. I. Case Leader 3 Rad - Reit-Flug in 12 und 14 Zoll Größen bei Faust & Co.

Wenn ihr beim Schlachten guter Laine bleiben wollt, dann seid sicher, daß Messer, Stahl und Säge von Homann & Giesen sind; garantiert und nicht teurer als andere.

Dr. W. D. Gids von San Antonio, Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist, wird Montag, den 9. Dezember im Plaza Hotel zu Neu-Braunfels sein.

Velocipedes, Express-Wagen und Hand Cabs am billigsten in Henne's Weihnachts-Store.

Zucker, 100 Pfund für \$5.25. Bis jedes Pfund hier an Hand verkauft ist, können Sie hier 100 Pfund weißen Zucker (in Säcken) für \$5.25 per Zent bekommen.

Eiband & Fischer.

Roch über 100 Bienen billig. Ausverkauf J. Waldschmidt.

Seht hört: Teppiche (Rugs) 3 x 6 Fuß 75c, 9 x 12 Fuß \$4.25, auch welche für \$22.50 bei Homann & Giesen.

Das beste Backpulver und immer frischen Hefestücken an Hand bei E. D. Kaegelin.

Wenn ihr in einem Schaufelstuhl von Homann & Giesen sitzt, möchtet ihr nicht wieder aufstehen und könnt ihr gleich eine Guggy Whip kaufen, damit euch eure Frau austreiben kann.

Gänge - Lampen bei Louis Henne Co.

Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

Wie ihr ja alle wißt, hat Homann & Giesen die beste Qualität von Sattelwaren gehalten. Well, Homann & Giesen machen es immer noch so, und obgleich Leder hoch ist, ist unsere Waare im Preis wie halb „geschunken“.

Wenn ihr einen galvanisierten Wassertrog, eine Cisternerne, Rinnen oder Röhren braucht, geht nach Henry Wendt. Er hat die größte Auswahl.

Jeden Sonntag Abend „Moving Picture Show“ im Opernhaus.

Gartenfämerei, 12 Pakete für 25c. Ausverkauf J. Waldschmidt.

Wenn euch die jetzigen Preise nicht heiß machen, Homann & Giesen's kleine Deisen machen das ganze Haus heiß; euch mit, und extra billig.

Unsere Ladies' Skirts werden unter dem Einkaufspreis verkauft.

Sollte es jede Woche 2 Tage lang regnen vor Weihnachten, bleiben ihnen noch genau 12 Tage übrig, um ihre Weihnachtseinkäufe zu machen.

Deshalb sollte sich ein Jeder so viel als möglich beeilen; es ist leichter für den, der kaufen muß, und leichter für den, der verkaufen muß.

Wir können ihnen hier zeigen, wie leicht das zu finden ist, was sie als Geschenk zu kaufen wünschen. Hier ist beinahe Alles — für Groß u. Klein.

Wenn sie nicht selber kommen können, schreiben sie uns und wir besorgen es AT ONCE.

Eiband & Fischer.

Feine Kiepel und Malaga Grapes zu haben bei E. D. Kaegelin.

Zu verkaufen.

Heu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Malmühle; sowie auch Saathäfer, Hafer zum Füttern und Kansas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Schmalzäpfel zu verkaufen bei K. A. Sinner & Holz.

Schöne Ornamente für auf Hochzeitsstücken bei E. D. Kaegelin.

Dr. Peter Fahrney's Alpenkräuter Blutleber und sonstige Medizinien sind zu haben bei A. Tolle.

J. I. Case Leader 3 Rad - Reit-Flug in 12 und 14 Zoll Größen bei Faust & Co.

Wenn ihr beim Schlachten guter Laine bleiben wollt, dann seid sicher, daß Messer, Stahl und Säge von Homann & Giesen sind; garantiert und nicht teurer als andere.

Dr. W. D. Gids von San Antonio, Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Spezialist, wird Montag, den 9. Dezember im Plaza Hotel zu Neu-Braunfels sein.

Velocipedes, Express-Wagen und Hand Cabs am billigsten in Henne's Weihnachts-Store.

Zucker, 100 Pfund für \$5.25. Bis jedes Pfund hier an Hand verkauft ist, können Sie hier 100 Pfund weißen Zucker (in Säcken) für \$5.25 per Zent bekommen.

Eiband & Fischer.

Roch über 100 Bienen billig. Ausverkauf J. Waldschmidt.

Seht hört: Teppiche (Rugs) 3 x 6 Fuß 75c, 9 x 12 Fuß \$4.25, auch welche für \$22.50 bei Homann & Giesen.

OFFICIAL STATEMENT OF THE FINANCIAL CONDITION OF THE NEW BRAUNFELS STATE BANK

at New Braunfels, State of Texas, at the close of business on the 24th day of November, 1912, published in the Neu-Braunfels Zeitung, a newspaper printed and published at New Braunfels, State of Texas, on the 5th day of December 1912.

Resources

Loans and Discounts, personal or collateral	\$75,756.68
Loans, real estate	19,100.00
Overdrafts	44.26
Real Estate (banking house)	9,819.15
Other Real Estate	8,000.00
Furniture and fixtures	2,632.88
Due from Approved Reserve Agents, net \$114,176.46	
Due from other Banks and Bankers, subject to check, net	24,211.48
Cash Items	18.55
Currency	19,168.00
Specie	9,642.66
Interest on Depositors	28,829.21
Guaranty Fund	1,378.34
Other Resources as follows:	
Assessment Guar. Fund	137.77
Total	\$284,086.23

Liabilities

Capital Stock paid in	\$40,000.00
Surplus	4,300.00
Undivided Profits, net	1,893.70
Individual Deposits, subject to check	227,219.03
Time Certificates of Deposit	10,673.50
Total	\$284,086.23

State of Texas, County of Comal. We, J. R. Fuchs as Vice President, and C. J. Zipp as cashier of said bank, each of us, do solemnly swear that the above statement is true to the best of our knowledge and belief.

J. R. FUCHS, Vice President.
C. J. ZIPP, Cashier.

Sworn and subscribed to before me this 4th day of December, A. D. nineteen hundred and twelve.

Witness my hand and notarial seal on the date last aforesaid.

[Seal] R. A. LUDWIG, Notary Public.

Correct—Attest:

WM. F. ZIPP,
WM. STRATHEMANN,
Directors.

No. 4295.

Report of the Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, November 26th, 1912.

RESOURCES.

Loans and Discounts	\$348,609.84
Overdrafts, secured and unsecured	403.17
U. S. Bonds to secure circulation	50,000.00
Other Bonds to secure	
Postal Savings	5,000.00
Banking house, Furniture, and Fixtures	6,000.00
Due from National Banks (not reserve agents)	245,703.55
Due from State and Private Banks and Bankers, Trust Companies, and Savings Banks	37,950.24
Due from approved Reserve Agents	237,425.34
Checks and other Cash Items	128.45
Notes of other National Banks	4,415.00
Fractional Paper Currency, Nickels, and Cents	259.48
Lawful Money Reserve in Bank, viz: Specie	\$2,036.95
Legal-tender notes	13,300.00
Redemption fund with U. S. Treasurer (5 percent of circulation)	2,500.00
Total	\$980,932.02

LIABILITIES.

Capital stock paid in	\$100,000.00
Surplus fund	50,000.00
Undivided Profits, less Expenses and Taxes paid	13,492.82
National Bank Notes outstanding	50,000.00
Due to other National Banks	1,687.64
Due to State and Private Banks and Bankers	2,502.62
Individual Deposits subject to check	758,583.37
Demand Certificates of deposit	4,000.00
Postal Savings Deposits	665.57
Total	\$980,932.02

State of Texas, County of Comal, ss:

I, Walter Faust, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.

WALTER FAUST, Cashier.

Subscribed and sworn to before me this 4th day of December, 1912.

L. S. F. HAMPE,
Notary Public.

Correct—Attest:

JOSEPH FAUST,
H. G. HENNE,
H. DITTLINGER,
Directors.

Verloren, bei Teutonia Halle, roter Damen - Sweater. Bitte in der Zeitungs Office abzuliefern.

Beileids - Beischluß.

Halle des Prinz Carl Loge No. 127, D. D. S. S.

Da es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, die Ehefrau unseres Bruders,

Frau Ernst Ehrlich,

abzuberufen, welche ihm und ihren Kindern allzufrüh durch den Tod so plötzlich entziffen wurde so sei es Beschlossen, dem schwergeprüften Gatten und Kindern in ihrem Leid unser herzlichstes Beileid auszusprechen und den Freibrief der Loge auf 30 Tage in Trauerflor zu hüllen.

Beschlossen, daß in tiefem Beileid mit den hinterbliebenen Angehörigen, wir der Hoffnung leben, daß es von Dem, der alles wohl macht, zum besten gelenkt wurde.

Beschlossen, daß eine Kopie dieser Beischlüsse in das Protokollbuch dieser Loge eingetragen, eine Kopie im „Hermannslohn“ und in der „Neu-Braunfels Zeitung“ veröffentlicht und eine Kopie dem trauernden Gatten und den Kindern zugeandt werde.

Hermann Knibbe Sr.,
Ernst Elbel,
Valentin Beierle,
Comite.

Spring Branch, Texas, den 30. November 1912.

Eine schöne Farm,

195 Acker 2 1/2 Meilen von Cuero, 160 Acker in Feld, River Front, \$75.00 der Acker. W. H. Graham, Cuero, Texas.

Aufgepaßt!

Von der Neu-Braunfels Tannery werden zum höchsten Marktpreis gekauft alle Sorten Häute, Felle und Talg. Zur Bequemlichkeit unsere Kunden nimmt Herr H. Dittmar in der Stadt dieselben für uns im Empfang, 413 Comal-Straße nahe der Dampfwascherei.

Rebane (Big Boll) Baumwollsamten.

Habe dieses Jahr wieder echten Rebane Big Boll Samen zu verkaufen. Man schreibe für Preise u. i. w. an S. Richter, Maxwell St. 1, Texas.

Achtung, Farmer.

Nach dem 20. Oktober ginnen wir nur noch freitags. Achtungswoll, Union Gin Co.

Gesucht.

Ein Mann, der das Schmiedehandwerk versteht, oder ein Junge, der es lernen will. Näheres bei Paul Schumann.

Gin - Notiz.

Vom 1. Dezember an ginnen wir nur noch einmal die Woche, und zwar Sonntags. Reinarz & Knote, S. Dittlinger.

Zu verrenten

Die Predigerwohnung mit 6 Acker Pasture bei der Kirche zu Horton town ist billig zu verrenten. Näheres bei S. A. Kose.

Berlangt.

Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Harry Kistner.

Lehrer gesucht

für die Neu-Braunfels Stadtschule, für die sechs Monate beginnend 1. Januar 1913; sollte mindestens Certificat 1. Grades haben und Deutsch und Englisch unterrichten können. Gehalt \$75 den Monat. Applikationen sind bis zum 19. Dezember zu richten an Dr. C. W. Windweber, Sekretär des Schulrats, Neu-Braunfels, Texas.

Die Musterehe.

Novelle von Grete Elden.

(Fortsetzung.)

Richard trat zu ihr, klopfte sie zärtlich auf die Wange und sagte: „Nun, nun, Martha, nimm's nicht so schwer. Sieh' mal, es trifft niemand eine Schuld, und schließlich, wir werden ja ein lauges, glückliches Leben in unserem Haushalt verbringen, da brauchen wir uns um ein paar verlorene Tage nicht zu kümmern.“

Martha sah ihn verwundert an und dann atmete sie erleichtert auf. Erleichtert und — ein ganz klein wenig enttäuscht.

Die Menge ihrer guten Vorsätze stand in einem zu schreienden Mißverhältnis zu der notwendig gewordenen Betätigung.

In den nächsten Tagen fand sich bessere Gelegenheit, ihre Kraft zu prüfen.

Richard erwies sich in den ungemessenen Stunden, wo die Väter mit nageleschlagenen Schuhen das Haus durchstobten, wo Wagenladungen von Stroh und Einwickelpapier den Stufen und Rasten entquollen, wo eine unheimliche Macht immer wieder den Kaffeebrenner auf den Schreibtisch und den Globus in die Speisekammer jaulterte, recht ausreichend unliebenswürdig.

Besonders waren seine Bemerkungen über die Hochzeitsgeschenke, die er doch am Vorabend so eifrig bewundert hatte, häufig aller Delikatesse bar. Eine verlässliche Zeitungsmappe, die von der aller-allerbesten Freundin seiner jungen Frau herkam, ließ er in der dunkelsten Ecke des Korridors anageln, und eine von Fante Amanbe gestiftete Alabastervase mit höchst natürlich aussehenden Glasweinstreuben wurde aus dem Salon in das Wartezimmer verwiesen.

Martha, die ja wußte, daß die Männer — bei ihrer vernachlässigten Gemütsausbildung — mehr auf künstlerische Formen und gutes Material als auf die herzerfreulichen Absichten des Gebers sehen, fügte sich diesen Anordnungen ohne Murren.

Sie wartete still und eifrig ihres Amtes, und nach acht Tagen war das Häuschen von oben bis unten blitzblank und in herrlichster Ordnung.

Von der Hälfte des Restkapital in Richards Studierzimmer bis zum Messingbild „Dr. med. Richard Köhler. Sprechstunden von 9—10 und von 5—6“ draußen am Gartentor war alles am rechten Platz. Müde und zufrieden überblickte Martha ihr Werk.

Also das „Milieu“ war geschaffen, jetzt konnten die Erlebnisse ihren Anfang nehmen.

Sie ließen auf sich warten. — Langsam, aber doch befriedigend kam des Doktors Praxis in Aufschwung. Die Alabastervase auf dem Wartezimmerisch sah von Zeit zu Zeit einen großen Kreis verdrießlicher Menschen um sich. Mit eingebundenen Köpfen, mit bewinkelten Fingern oder gar mit großen dunklen Willen boten sie zwar kein unbedingt anmutvolles, für das Auge eines Arztes jedoch ein recht wohltuendes Bild.

Martha sah sich veranlaßt, zwei Bände „Fliegende Blätter“ und eine illustrierte „Geschichte des Krieges von 1870 bis 1871“ antiquarisch zu erwerben, auf das sich die Hartender einmal über ein Ständchen angenehm hinwegtäuschen können, und sie war dem etwas zerstreuten Richard auch bei der Anordnung seines Journals behilflich, das heißt, sie versuchte am Abend mit ihm die Liste seiner Besucher und Besuche aufzustellen.

Bei dieser Beschäftigung hatte eine minder wohltemperierte Natur als die ihrige entschieden Anlaß zu Streitigkeiten gefunden.

War es nicht für einen Haushaltungsvorstand und sorgenden Vaters unverantwortlich, daß Richard sich an manche Patienten absolut nicht erinnern wollte?

Wenn Martha auf eindringlichste und bestimmteste versicherte, es sei noch ein älterer magerer Mann in einem schäbigen braunen Rock

dagewesen, der gehustet und sich nachher so ungewöhnlich herzlich verabschiedet habe, so ließ den Doktor sein Gedächtnis vollkommen im Stich.

Als Martha einmal das zufällig eintretende Stubenmädchen zur Zeugin aufrufen wollte, fühlte sie plötzlich ihr Handgelenk fest von seinen Fingern umspannt und hörte die in unterdrücktem Zorn geäußerten Worte: „Ich will es verassen haben, hörst du, ich will.“

Eine Durchschnittpatientin hätte solch leichtsinniger Gemütsart gegenüber wohl kaum ihre Fassung bewahrt. Aber Martha war gewappnet — in jeder Lage.

Oder hätte sich vielleicht eine andere Frau auf die Frage: „Weshalb denn das junge Mädchen mit dem auffallenden Hut, das so sehr lange mit dir gesprochen hat?“ mit der Antwort abweisen lassen: „Das junge Mädchen war eine mittelalterliche Frau, der auffallende Hut soll hier in der Stadt seit fünfzehn Jahren ehrenvoll bekannt sein und Hut und Trägerin sind auf den Schlag fünf Minuten in meinem Zimmer geblieben.“

Abgesehen von diesen kleinen Erörterungen, verlief das Dr. Köhlersche Eheleben jedoch in friedlicher Bescheidenheit.

Martha war natürlich der felsenfesten Überzeugung, daß dies ausschließlich ihr Verdienst sei.

Wie würde sie gestaunt haben, wenn sie eine Ahnung gehabt hätte, daß neben ihr, unausgesprochen aber unerschütterlich, eine direkt entgegengesetzte Meinung existierte!

Der junge Ehemann war durchaus nicht das feiste Gemüt, das Martha in ihm vermutete. Auch er war mit einem Fonds von guten Vorsätzen, mit ersten Gelübden und löblichen Prinzipien in die Ehe getreten — auch er handelte nach Grundregeln.

Und das war so gekommen. Als man dem guten Doktor gelegentlich seiner Verlobung so hell das Lob seiner Braut gesungen hatte, war in ihm der eble Stolz entflammt, sich seines seltenen Glückes würdig zu erzeigen.

Er hatte sich fest vorgenommen, das männliche Pendant zu dieser weiblichen Vollkommenheit zu werden, ja, noch mehr; er wollte im Seelenwettbewerb der Gütigere, der Mildere, der Nachgiebigere sein, selbst kleine Launen und Verschimmungen wollte er in Geduld und nimmermüder Liebe freundlich hinhinnehmen.

Daß ihm die Einhaltung dieses Programmes ganz unerwartet wenig Mühe bot, nahm er als eine wohlverdiente Schicksalsgüte freudig und strupplos hin.

Bei seinem arbeitsvollen ungetriebenen Leben als Arzt blieb ihm der windstille Binnensee seines Dabeim ein erquickender Ruheort.

Er freute sich tagsüber auf das

begehrte Blaue der Stühle am Abend und bemerkte gar nicht, daß es sich nach und nach in eine lange, langweilige Schweigestunde verwandelt hatte.

Niemals verschiedener Meinung sein wollen — lieber gleich Aufnahme in einem Trappistenkloster nachsuchen!

Die Gespräche zwischen Richard und Martha erstarrten an harmonischem Einklang, sie verkümmerten an Verträglichkeit.

Der Engel des Friedens senkte sich drückend und erstickend auf sie nieder.

Nach kurzer Zeit nahm jede Unterhaltung, die über die Ereignisse des Tages oder oberflächliche Plauderei hinausging, denselben Verlauf. So wie eines von den beiden eine Ansicht aussprach, bemühte sich das andere eifrig zuzustimmen. Und wenn Richard etwa einmal hinzufügte: „Früher dachte ich ganz anders, aber du hast recht,“ so beeilte sich Martha, ihre Worte zu widerrufen und seine frühere Auffassung als die richtige hinzustellen. Das konnte Richard wieder seinerseits nicht zulassen, er ergriff eifrig Partei gegen sich — und wenn ein solches Gespräch schließlich zu Ende ging, wußte keines mehr, was es zu Anfang hatte sagen wollen, und es blieb nur das unbefriedigende Gefühl, daß man jein eigentliches Ich, seine wahre Überzeugung treulos verleugnet hatte.

Die liebevolle Rücksicht wurde natürlich auf alle übrigen Verhältnisse übertragen. Jedes brachte ungezählte stille Opfer, um dem anderen — keine Freude zu bereiten.

Martha verzichtete auf ihren Spaziergang, wenn sie glaubte, daß Richard müde sei. Richard ging mit innerem Widerstreben und lächelnden Angesichts in Kongzerte und Vorträge, für die er bei Martha ein Interesse voraussetzte — die Ehe war mustergültig und — unglaublich peinvoll.

So verging wohl ein ein halbes Jahr. In beiden flog von Zeit zu Zeit der leise Gedanke auf, daß eine glückliche Ehe doch eine rechte Glückseligkeit sei.

Da wurde Richards bester Freund, der Professor Otto Schmiedeknecht, von Berlin nach der Kleinstadt, in der Köhlers ihr Heim aufgeschlagen hatte, versetzt. Richard war über dieses Ereignis sehr glücklich. „Du glücklich,“ sagte sich seine Frau mit selbstquälerischer Befriedigung.

Der Professor wurde, wie sich das von selbst versteht, häufiger Gast bei dem jungen Ehepaar und er brachte mit seinem fidelem Besinnismus eine hochwillkommene Störung.

Er schien sich auch seinerseits sehr behaglich und zufrieden bei ihnen zu fühlen, aber — merkwürdig — Martha hatte den Eindruck, als ob er das ungeheure Glückselos, das seinem Freunde allein war, nicht ganz zu schätzen wisse.

Er tat nie mit einer Silbe ihres außergewöhnlichen Ehefriedens Erwähnung, im Gegenteil, er konnte häufig mit sonderbar fragenden Augen von einem zum anderen blicken.

Richard, der in der Freude über den Jugendkameraden weniger aufmerksam war, blieb von solchen Gedanken verschont.

Um so mehr war er wie aus allen Himmeln gestürzt, als ihm Otto eines Tages — sie gingen nach dem Essen mit der Zigarre im Garten hin und wieder und Martha war auf der Veranda zurückgeblieben — als ihm der Freund plötzlich mit sanfter Hand auf die Schulter klopfte und stehenbleibend leise und mitteilend sagte: „Sör' mal, alter Junge, ich kann das nicht länger mit ansehen.“

Richard blickte erstaunt auf.

„Was denn?“

Der Professor machte unruhige zappelnde Bewegungen nach der Veranda zu. „Nun, die ganze Sache.“

„Aber ich verstehe dich nicht.“

„Um Gotteswillen, Richard, nur keine Komödie. Das haben wir beide doch nicht nötig. Also heraus mit der Wahrheit, daß muß

dir ja selbst endlich wohl tun. Nimmst du, sag' mir's aufrichtig — bist du sehr unglücklich?“

Richard verstand ihn noch immer nicht.

„Unglücklich? Wieso? Was meinst du damit?“

Der Professor warf noch einmal einen forschenden Blick nach dem Hause hin, dann sagte er Richards Arm, zog ihn ein Stückchen weiter ins Gebüsch und flüsterte: „Nun, selbstverständlich mit deiner Frau, in deiner Ehe.“

Dem Doktor blieb vor starrem Erstaunen fast die Sprache versagt.

„Mit meiner Frau? Mit Martha? Aber — aber —“

Otto schüttelte ihm kräftig die Hand.

„Versuche nicht, es zu verhehlen, ein Fremdesauge sieht scharf, dieser Weib ist dein Unglück.“

Da aber war die Erstarrung gelöst, und über Richards Lippen ergoß sich ein Strom erregter Worte.

„Bist du bei Trost? Ein Weib? Meine Martha ein Weib? Und ein Unglück für mich? Verblödeter Mensch, sie ist ein Engel. Sie macht mich überglücklich, sie ist die Liebe, die Sanftmut, die Hingebung selbst, das Ideal einer deutschen Frau.“

Otto Schmiedeknecht sah dem Freund ein paar Minuten lang zweifelnd in die Augen, dann stieß er ein langgebehtes ungläubiges „So?“ aus und setzte die unterbrochene Promenade fort.

Richard schritt stumm an seiner Seite hin, er war zu überrascht, um gleich weiterprechen zu können.

Nachdem sie ein paar mal den Riezweg hin und her gewandelt waren, murmelte Otto vor sich hin: „Du willst nicht darüber sprechen. Ich kann das verstehen.“

Das löste dem Doktor die Zunge wieder. Er zog den ungläubigen in eine von weitem Wein umrante Laube, rückte ihn auf einen Stuhl, stellte sich selbst vor ihm auf und begann in wortreicher langer Rede des Freundes Irrtum zu bekämpfen.

Der hörte ihm aufmerksam und ernst zu, und als Richard mit seiner Verteidigungsrede zu Ende war, sagte er gemessen: „Also dann habe ich mich getäuscht. Ich habe mir euer gedrücktes Wesen mit einer unglücklichen Ehe erklärt.“

„Und du siehst jetzt ein, daß Martha sich wie ein Engel des Himmels gegen mich benimmt?“

„Ja, aber ich glaube nur an irdische Menschen und ich behaupte — du nimmst mir's nicht übel — aber ich sage nach wie vor: Da ist irgend etwas nicht in Ordnung.“

„Wie meinst du das?“

„Na, zum Beispiels du mußt ihr doch ziemlich gleichgültig sein — oder wenigstens deine Meinungen. Du magst sagen was du willst, sie gibt dir recht, wie man einem Kinde recht gibt. — oder — aber sie hat vielleicht kein gutes Gewissen.“

Den Doktor kam in diesem Moment die fürchterliche Verurteilung an, den ruhig sitzenden Freund zu erschauern oder sonst eine ungeheure Katastrophe an dem Verleumder seiner Martha zu vollbringen, aber die Macht einer alten Zuneigung hielt ihn davon ab. Er erinnerte sich, daß Otto schon in seiner frühesten Jugend ein virtuoser Beobachter gewesen war, daß er immer eine spitzfindige Schlaubeit im Erschöpfen fremden Mißgeschicks gezeigt hatte.

Ein edler Gedanke stieg in ihm auf.

Von dieser häßlichen Neigung wollte er den Freund befreien. Wenn er ihm an dem einen Beispiel so recht eindringlich klar sein Unrecht bewies, konnte er ihn einer ruhigeren Lebensanschauung zuführen — und seiner Martha wurde zugleich die denkbare glänzende Genugtuung.

So zwang er seinen Grimm hinunter — er hatte durch seine kurze glückliche Ehe schon eine respectable Übung im Hinunterschlucken — und sie lehrten harmlos zu der nichtschmerzenden Hausfrau zurück.

Aber — aber, ein leiser Stachel war in Richards Gemüt zurückgeblieben.

Noch nach demselben Abend — sie hatten sich eben mit lächelnden Scherzen darüber geeinigt, daß ein unfreundlicher Herbsttag eigentlich mehr intimen Reiz besäße, als ein sonniger Frühlingsmorgen — sah er aufmerksam als gewöhnlich zu seiner Frau hinüber.

Erte er sich oder war wirklich ein matter, trübseliger Ausdruck in ihren Zügen?

Sollte sie etwa nicht ganz glücklich sein an seiner Seite?

„Martha,“ sagte er unwillkürlich im zärtlichen Ton; er wollte sie fragen: „hast du mich noch lieb?“

Sie schaute auf, gehorham und höflich.

Er wußte selber nicht, weshalb ihm die alte dumme liebe Frage nicht über die Lippen wollte, als er ihrem ruhigen hellen Blick begegnete.

„Wollen wir vielleicht ein bißchen musizieren?“ fragte er unvermittelt.

„Gewiß,“ erwiderte sie liebenswürdig; „ich dachte auch gerade daran.“

Das war eine entschiedene Unwahrheit, sie hatte ja vor zwei Minuten ihre Briefmappe geholt, um eine Geburtstagsgratulation nach Hause zu schreiben.

Wenn sie auch in der besten Absicht gesprochen war, Richard fühlte unangenehm davon berührt.

(Schluß folgt.)

Providence Washington Versicherungs-Gesellschaft. Incorporiert 1799.

Die Verluste der Feuerversicherungs-Gesellschaften in Texas für 1912 betrugen sich auf über \$6,000,000, und mehrere solche Gesellschaften haben sich aus dem Staate zurückgezogen. Versichern Sie Ihr Eigentum bei alten bewährten Gesellschaften. Die „Providence Washington“ versichert seit 113 Jahren in den Ver. Staaten und seit 20 Jahren in Neu-Bräunfels. Carl Zarz & Co., Agenten.

Unfreiwilliger Humor.

In No. 244 des Berliner „Tag“ wurde über das Gefrierfleisch folgendes geschrieben: „Wenn das Gefrierfleisch auch nur vorübergehend an der Oberfläche auftaucht, so wird es außen misfarben, und das ist ein Zeichen, daß es nicht so frisch ist, wie es sich ausnimmt.“

Das „Lichtbildtheater“ empfahl in No. 43 folgenden Film: „Schicksalsfäden 750 Meter lang.“ Da wird die Barze Atroposleberstunden machen müssen.

Kein Calomel nötig.

Das schädliche, unangenehme Calomelnehmen wird durch „Simmons' Leberreiniger“ unnötig gemacht, die mildeste und doch wirksamste Lebermedicin. Nur in gelben Blechbüchsen, 25c. Einmal probiert, immer gebraucht. adv.

Von Fall zu Fall.

Wieviel Tage haben Sie gebraucht, bis Sie Ihren Aeroplan selbst lenken konnten?“

„Fünf bis sechs.“

„Was, Tage?“

„Nein, Aeroplane!“

Gesundheit und Schönheit für Ihr Haar.

Fogeler's

KLETTENWURZEL OEL

(Burdock Root Oil)

Es ist ein absolutes Bedürfnis für alle, die ihr Haar nähren und erhalten wollen. Fogeler's Klettenswurzel-Oel ist aus natürlichen Erzeugnissen mit äußerster Sorgfalt hergestellt, und ist das einzige Oel, das in der Welt, es ist garantiert frei von allen schädlichen Zusatzstoffen, und es ist in die Haarwurzel einzudringen, es ist das Oel, das den natürlichen Oel im Haar, dessen Vertrocknen die Ursache der Haarausfall ist.

Ein edler Gedanke stieg in ihm auf.

Von dieser häßlichen Neigung wollte er den Freund befreien. Wenn er ihm an dem einen Beispiel so recht eindringlich klar sein Unrecht bewies, konnte er ihn einer ruhigeren Lebensanschauung zuführen — und seiner Martha wurde zugleich die denkbare glänzende Genugtuung.

So zwang er seinen Grimm hinunter — er hatte durch seine kurze glückliche Ehe schon eine respectable Übung im Hinunterschlucken — und sie lehrten harmlos zu der nichtschmerzenden Hausfrau zurück.

Aber — aber, ein leiser Stachel war in Richards Gemüt zurückgeblieben.

Zu verkaufen.

meine Cottage in bei Fratt. Geo. A. Fischer, San Antonio Route 3, Box 60.

Zu verkaufen.

Ungefähr 240 Acker schwarzes Land, alles in Kultur, mit zwei Renterhäusern nebst guten Brunnenn, in der Nähe von Clear Springs gelegen, sind im Ganzen oder teilweise zu verkaufen. Wegen näherem wende man sich an Walter Breuherdt, Box 411, Seguin, Texas.

Anzeigen.

sollen immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwochmorgens um 10 Uhr an uns gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. „3c“ erschein unsere gedruckten Kunden freublich, die hierauf achten zu wollen.

Achtungsvoll, Die Drausgaber.

Kirchenzettel.

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Bräunfels:

Jeden Sonntag Vormittags Sonntagsschule um 10 Uhr.

Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 11 Uhr.

Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

J. Wornhinweg, Pastor.

Evangelisch-lutherische Sankt-Johannes-Gemeinde, Marion.

Jeden Sonntag, 9 Uhr vorm.

Sonntagsschule: 10 Uhr vorm.

Gottesdienst.

Jeden 4. Sonntag im Monat

12 Uhr: Frauen-Verein.

4 Uhr nachm.: Jugend-Verein.

Extra-Versammlungen nach Bedarf.

Thos. Peterson, S.

In der evang. Friedenskirche

am Geronimo findet jeden Sonntag um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagsschule statt; Gottesdienst wird am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat um 10 1/2 Uhr morgens gehalten; am 2. und 4. Sonntag

versammelt sich die Jugend um 10 Uhr morgens. Jeden Donnerstag um 8 Uhr abends abt der Kirchenchor.

Am 4. Sonntag eines jeden Monats wird für die deutschen evangelischen Christen aus Seguin und nächster Umgebung in der Presbyterianer-Kirche (früher von Rolles) um 2 Uhr nachmittags Sonntagsschule und um 3 Uhr Gottesdienst gehalten.

Phone: New Braunfels & Co. 93-8 Kings (Fritz Mattfeld & Co. Store).

Phone Seguin No. 40—2 Kings (Alfred Koebigs Store).

Post-Office: New Braunfels R. A. 3 oder Seguin R. A. 1.

J. Jaworski, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Friedländer-Kirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt.

E. Kauter, Pastor.

Evangelische Christus-Gemeinde, bei Seguin, Tex. (Weihers Schule.) Jeden 2. u. 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagsschule u. um 10 Uhr Gottesdienst statt. Ein jeder ist freundlichst eingeladen, diesen Versammlungen beizuwohnen.

Arno A. Zimmermann, Pastor.

Evangelische Luther-Melanchthon-Gemeinde, Marion, Texas.

Am 1. u. 3. Sonntag im Monat findet statt:

9 Uhr morgens Sonntagsschule.

10 Uhr morgens Gottesdienst.

Englischer Gottesdienst jeden 1. Sonntag im Monat um 8 Uhr abends.

Am 2. u. 4. Sonntag, abends ist Jugendverein. Ein jeder ist herzlich willkommen, dieser Versammlungen beizuwohnen.

Rev. Arno A. Zimmermann.

Deutsche Methodistische Kirche

Neu-Bräunfels. Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat.

Deutsch des Morgens 11 bis 12 Uhr.

Nachmittags englisch, 3 bis 4 Uhr.

Sonntagsschule jeden Sonntag nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Jedermann eingeladen.

D. D. Laund, Pastor.

Pauls-Gemeinde zu Redwood.

Jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 10 Uhr Gottesdienst und um 1/2 nach 9 Uhr Sonntagsschule. Pastor A. Koerner; Wohnung bei Herrn Alb. Großgebauer; altes Phone.

Wenn krank

Frauen, die an Kopfschmerzen, Rückenbeschwerden, Schmerzen in der Seite, Nervosität und anderen Frauenleiden begleitenden Uebeln leiden, sollten regelmäßig Cardui gebrauchen. Cardui hat Tausenden von schwachen Frauen neue Kraft verliehen, indem er die geschwächten weiblichen Organe stärkte.

Nehmen Sie

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Cardui

Zur bevorstehenden Tagung der Großloge des D. S. S. in Austin.

Die Vertreter der dreizehn Logen des D. S. S., von Austin und im County, welche die Festlichkeiten bei der im nächsten Jahre abzuhaltenden Sitzung der Großloge vorbereiten, nahmen an der Versammlung am 10. November, in der Feuerwehrrhalle der Stenografie ziemlich zahlreich teil. Es werden alle die Beamten der Großloge:

Gr. Großpräsident, Friedrich Hofeins, New Braunfels;
Gr. Großpräsident, C. J. von Rosenberg, LaGrange;
Erster Vize - Präsident, August Herzhausen, Houston.
Zweiter Vize - Präsident, Julius Stapper, Cibola.
Sekretär, John Windlinger, San Antonio;
Schatzmeister, G. A. Heilig, LaGrange;
Logenarzt, Dr. L. M. Weinfeld, San Antonio;
Gr. Führer, D. Othold, Shiner.
Gr. Innere Wache, A. J. Voelckel, Ballinger;
Gr. Äußere Wache, William Lagerfeld, Dallas;
Gr. Verwaltungsräte, Julius Schramm, Granger, Vorsitzender; J. M. Glockner, San Antonio, Ernst Goeth, Cypress Mills;
Finanz Komitee, J. R. Kellersberger, Fort Worth, Vorsitzender; Geo. Hunsler, Nutersville; J. R. Feigeler, Seguin;
Komitee für Gesetze, B. A. Burzach, San Antonio, Vorsitzender; Charles Ferlich, Hallettsville; John Hoff, San Antonio;
Komitee für deutsche Sprache, B. Holskamp, New Braunfels, Vorsitzender; A. Schadt, Baco; Elisabeth Heintz, Sherman;
und etwa 900 Delegaten, deren Beziehungen und viele Gäste erwartet, und sind die verschiedenen Komitees, die noch ergänzt werden sollen, im Begriff alle die verschiedenen Einzelheiten auszuarbeiten, welche den herrlichen Empfang und den Erfolg sichern.

Die Kosten des Unternehmens werden auf ungefähr \$2500 veranschlagt. Von diesen Beträge sollen die Logen ungefähr \$1000 zusammenbringen, der Rest wird durch freiwillige Subskriptionen aufgebracht werden. Etwa \$421 sind bereits von Logenbrüdern gezahlt. Das Programm für die vierstägige Begebenheit ist ebenfalls in Vorbereitung. Ein Festumzug der Hermanns - Söhne durch die Stadt, Konzerte, Feste, Ball etc. sind darin vorgesehen und die Eisenbahnen des Staates werden ersucht werden, den Teilnehmern ermäßigte Raten zu gewähren. Die Moneten sind, wie überall, auch hier die Grundlage des Erfolges und ist der energische Herr Carl Rütke, der Vorsitzende des Finanz-Komitees, sehr darauf bedacht, daß jetzt schon Zahlungen in Beiträgen gemacht werden. Herr J. Schneider ist der Schatzmeister und nimmt die Gelder entgegen.

(„Texas Vorwärts.“)

Gefährliche Schiffstauung.

Taufe und Stappellauf eines großen Kriegsschiffes bilden heutzutage eine wenig komplizierte Operation; alles geschieht in programmäßig einfacher Weise, mit einer fast mathematischen Regelmäßigkeit und Pünktlichkeit. In früheren Zeiten aber bildete der Stappellauf eines Schiffes eine große Gefahr, und es gab bei solchen Gelegenheiten so häufig Tote und Verwundete, daß Frankreichs Marineverwaltung sich an die Sträflinge des Bagno von Louisiana wendete, damit sie das Schiff, was das Schiff noch festhielt, aufzubrechen.

Die Sträflinge klopften unter den Schiffstiel kriechend und in dem Augenblick, in welchem das Schiff ins Wasser litt, sich mit blitzartiger Geschwindigkeit in Sicherheit bringen. Bege dem Unvorsichtigen, der auch

nur eine Sekunde verlor! Er wurde unrettbar von dem Schiffstauung erfaßt und zu drei gerichtet. Den Sträflingen, die dem Tod entgingen, winkte die goldene Freiheit, was immer sie auch verbrochen haben mochten. Trotz alledem fand man nur mit Mühe fünf oder sechs Sträflinge, die für das gefährliche Werk erforderlich waren, und man mußte ihnen gewöhnlich außer der Freisprechung auch noch eine nicht unerträglich Geldsumme versprechen.

* Der Prohibitionsbewegung ist in der Person des Bundesrichters D. C. Bryant in Paris, Texas, ein unbequemer Gegner entstanden. Bryant war bis vor einiger Zeit selbst Prohibitionist, aber seine persönlichen Erfahrungen haben ihn von dem Wahne geheilt, dem er verfallen war. Als vor kurzem in Grayson County eine Local Option - Wahl stattfinden sollte, wandte die Antifaloonliga sich an Bryant, damit er ein gutes Wort für sie einlege. Der Richter beantwortete das Ansuchen in einem längeren Schreiben, dem die folgenden Sätze entnommen sind:

„Ich gebe ohne weiteres zu, daß die Befürworter der Prohibition glauben, sie sei das Beste für das Volk. Wenn dies wahr ist, sollte sie zum Gesetz erhoben, ist es nicht wahr, sollte sie geschlagen werden. Theorie ist gut, aber that sächliche Beobachtung und Erforschung sind besser. Als die Prohibitionsfrage dem gesamten Volke von Texas zur Abstimmung vorgelegt wurde, stimmte ich in gutem Glauben dafür. Ich habe mich redlich bemüht, die im Indianerterritorium, das zu meiner Gerichtsbarkeit gehört, bestehenden Prohibitionsgeetze der Bundesregierung durchzuführen. Ich habe den Beistand pflichttreuer Distriktsanwälte und Marschälle, vortrefflicher Groß- und Kleingewerbetreibenden und tatsächlich alles gehabt, was man sich nur wünschen kann, um ein Gesetz wirksam durchzuführen, wenn es durchgeführt werden kann. Meine Erfahrung hat mich indes gelehrt, wie thöricht es ist, auch nur für einen Augenblick zu glauben, daß Prohibition wirksam gemacht werden könnte. Sie führt nur zu allen möglichen Umgehungen des Gesetzes, zu Meideid und Schlimmerem. Sie veranlaßt fatale Fehden, die zu persönlichen Zusammenstößen und in einigen Fällen sogar zu Mord geführt haben. Trotz der strengsten Verfolgung ist der Handel nicht unterdrückt, wenn überhaupt eine Minderung zu verzeichnen ist, so hat er eher zugenommen. Man sagt vielleicht, daß diese Zustände dem Indianerland eigentümlich seien. Ich glaube nicht. Sie entspringen einzig und allein der Thatsache, daß die Leute es rein als Geschäftsmacherei betrachten, was sie essen und trinken, und die menschliche Natur ist unter ähnlichen Verhältnissen überall dieselbe.“ Die Antifaloonliga hat dieses Schreiben selbstverständlich nicht veröffentlicht, deshalb hat Bryant es gethan. Was er sagt, sind für jene, die die Prohibitionsbewegung, ihre Ziele und ihre Erfolge, in den letzten Jahren sorgfältig beobachtet haben, bekannte Wahrheiten, aber es ist immerhin ein Gewinn, daß sie von einem Manne bestätigt werden, der selbst in der Bewegung gestanden und mit ihrem Charakter genau vertraut ist.

Einem zartfühlenden Menschen thut der Tadel, den er aus-

sprechen muß, weher, als dem, welchem er gilt.

Das gegenseitige Nichtverstehen macht uns unschuldig schuldig. Deiner Kraft mißtrauen, heißt dir die Flügel fengen.

In einer der letzten Nächte herrichte im Zirkus Busch in Berlin große Aufregung. Zwei der 30 Riesenschlangen, die in der Pantomime „Unter Gorillas“ mitwirken, hatten sich Houdini zum Muster genommen und fingen an, auf eigene Faust Separat - Vorstellungen zu geben. Dabei entdeckten sie die in demselben Raum befindlichen 20 Kakadus. Die Schlangen fanden Gefallen an diesen „Kollegen“ aus der Pantomime. Sie fragten sie mit Haut und Federn auf. Durch das Geschrei der Kakadus wurde schließlich das Wärterpersonal alarmiert. Es war nicht wenig erstaunt und schlug nun Lärm. Die Schlangen hatten aber keine große Lust, in den „Kästen“ zurückzukehren. Schließlich gelang es aber, die 12 Fuß langen Thiere hinter Schloß und Riegel zu bringen.

Die Schreibmaschine — eine brasilianische Erfindung?

Daß die Schreibmaschine eine brasilianische Erfindung sei, und zwar die eines Priesters in Pernambuco, behauptet, wie der Blumenauer „Urwaldbote“ mitteilt, Herr Sylvio Romero, der Verfasser der „Geschichte der brasilianischen Literatur“. Er schreibt darüber in der „Gazeta de Noticias“: „In der Gazeta von heute (28. August) lese ich, daß man wieder auf die Erfindung des Paters Azavedo zurückkommt, und daß sich jemand findet, der diese Erfindung bestreitet. Ich biete mich als Zeugen an. Ich verkehrte mit dem Vater während der Jahre, die ich in Pernambuco zubachte, von 1868 bis 1876, und habe unzählige Male mit ihm gesprochen. Ich sah die Schreibmaschine entstehen, die auf bewundernswürdige Weise aus Holz gemacht und imstande war, jeden gesprochenen Satz wiederzugeben. Ob der Vater noch eine andere Maschine hergestellt hat, um Satzverkürzungen vorzunehmen, weiß ich nicht. Ich sah die Schreibmaschine im Hause des Vaters und wie sie öffentlich ausgestellt war. Der Umstand, daß er sie „Schnellschreiber“ (Tachygraphica) nannte, nimmt ihr nicht den Charakter der Schreibmaschine. Ich sah sie auch in Thätigkeit, indem ich Stellen aus Zeitungen niederzuschreiben ließ oder Strophen von Gedichten diktierte. Das versichere ich auf mein Ehrenwort. Ob der Vater seine Erfindung einem Fremden anvertraut hat, um sie mit nach den Vereinigten Staaten zu nehmen, weiß ich nicht.“

Columbus verkleinert.

Herr: „Nun, wie hat Ihnen Amerika gefallen?“

Dame: „O, ein Riesensland, das war ja gar kein Kunststück, das zu entdecken!“

In Examennöten.

Professor der Medizin: Herr Kandidat Sie haben eine furchtbare Krankheit in ihrer letzten Phase gesehen; wollen Sie mir nun den Namen nennen!“

„Waldemar Hirschehorn, Herr Professor.“

Spruch.

Vor lauten Klagen hüte dich, mein Lieber

Sprich nie: „Was ist's, das mich noch treffen soll?“

Es schäumt sehr leicht des Glases Becher über —

Doch selten wird das Maß des Unglücks voll.

Reflexion.

Bettler (der im Wirtshause abgewiesen): „Ja, im Fenster haben sie's Plakat: „Kalte und warme Speisen jederzeit zu haben, und wenn man hineinkommt kriegt man nichts!“

Schwer zu machen.

Der Bürgermeister einer kleinen Stadt erläßt folgende Verordnung: „Drei Tage vor dem ersten Schnee sind die Schneefeger bereit zu stellen!“

Costs Less Bakes Better
CALUMET BAKING POWDER



ECONOMY—that's one thing you are looking for in these days of high living cost—Calumet insures a wonderful saving in your baking. But it does more. It insures wholesome food, tasty food—uniformly raised food. Calumet is made right—to sell right—to bake right. Ask one of the millions of women who use it—or ask your grocer.

RECEIVED HIGHEST AWARDS
World's Pure Food Exposition, Chicago, Ill.
Paris Exposition, France, March, 1912.

You don't save money when you buy cheap or big-can baking powder. Don't be misled. Buy Calumet. It's more economical—more wholesome—gives best results. Calumet is far superior to sour milk and soda.

Große Oper in Dallas!

Die größten Künstler der Welt:

Mary Garden, Tetrazzini, Dalmoras, Kraemsted, Capanini

und viele Andere mit Weltruf werden in großen Opern in Dallas erscheinen, unter den Aufzügen des „Grand Opera Committee“ von Dallas, am 28. Februar und am 1. März 1913. Für diese seltene Gelegenheit offerieren die Eisenbahnen besonders herabgesetzte Fahrpreise nach Dallas und zurück.

Um Eintrittskarten zu reservieren und wegen näherer Information rufe man am Southwestern Telephone Dallas, Main 3732 auf.

Sehen Sie sich die „Neue Addition“ an,

wo Cement - Seitenwege gelegt werden. Schöne Lage an der San Antonio-Straße. Diese Lots werden schnell verkauft. Man veräume diese Gelegenheit nicht. Unsere Preise sind recht und unsere Bedingungen leicht. Sprechen Sie bei uns vor.

Warnecke & Stieren.

Barzahlung.

Schneider: „Wenn Sie den Antrag auf Abschlagszahlung haben wollen, zahlen Sie fünf Dollars an und den Rest in monatlichen Abzahlungen!“

Student: „Wenn ich ihn aber gegen Bar kaufe... muß ich da auch etwas anzahlen?“

Erziehungs-Debatte.

Schwiegermutter (zur Schwiegertochter): „Wer nicht weiß, wie er Kinder halten soll, der dürfte überhaupt keine haben!“

„Dann dürfte Mancher auch keinen Mund haben, denn nur Wenige wissen ihn zu halten!“

Die rettende Hand.

„Nur dem Zugreifen meiner Frau habe ich's zu verdanken, daß ich gestern nicht das Opfer eines Räubers geworden bin! Der Kerl hätte mich total ausgeplündert; er hatte schon meine Börse in der Hand, da...“

„Da sprang Ihre Frau dazwischen?“

„Ach nein; sie war ja nicht dabei.“

„Aber Sie sagten doch, daß durch das Eingreifen Ihrer Frau...“

„Ja; sie hatte mir die Börse schon vorher ausgeleert.“

Zu verkaufen.

59 Acker, 2 Meilen von San Marcos, alles in Kultur, gutes Haus und Brunnen.

72 Acker bei Zentref unterhalb San Marcos, alles in Kultur.

300 Acker Acker zwischen Luling und Kingsburg, guter Brunnen und Haus. 85 Acker in Kultur.

92 Acker 1 1/2 Meile von Kenedy, alles schwarzes Land. Guter Brunnen, Steinhaus, alles in Kultur.

160 Acker schwarzes Land bei Woodsboro.

Haus, 2 Lots in der Comalstadt. Noch einige gute Lots in Henne & Holz Addition.

Adolf Holz.

Verlangt:

Ein Arbeiter für Farmarbeit. Näheres zu erfahren bei J. O. oder Fritz Marbach, Hallettsville, R. F. D. No. 5, Texas.

Verlangt:

Hausfrau: Lieber: ich habe gestern gesehen, daß Sie auch einen Schatz haben. Was ist denn Ihr Zukünftiger?“

Lieber: „Zotte doch, Madame, der kann ich doch nicht wissen — mein jehtiger ist Droschkentischer!“

Splittter.

Der Tor verbraucht eine Kerze, um einem verlorenen Streichholz nachzufischen.

Auskunft.

Lehrer: „Was ist denn dein Vater?“

Schüler: „Tot.“

Lehrer: „Nun, was er denn gewesen, ehe er starb?“

Schüler: „Lebendig.“

Stoßfänger eines Geplagten.

Kunde: „Der Meister ist wohl

Dr. A. Garwood

New Braunfels, Texas.

Art, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office in Schumanns Apotheke; Tel. 18—3 A. Wohnung Seguin- und Garten Straße, Tel. 240.

Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags

Dr. L. G. Wille,

New Braunfels, Texas.

Art, Wundarzt und Geburtshelfer.

Telephon: Wohnung 35—3, Office 35—2. Wohnung: Kenos Haus in der Mühlen-Straße. Wer mich durch den „neuen Phone“ zu erreichen wünscht rufe B. Preis & Co. auf.

Dr. A. H. Noster.

Praktischer Arzt.

Office und Wohnung, Seguin-Straße nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telephon No. 33.

New Braunfels, Texas.

Dr. H. Leonards

Office in Richters Apotheke.

Phone 144.

Dr. A. J. Hinmann,

Art, Wundarzt u. Geburtshelfer.

Office in der Wohnung an der Castell - Straße; Telephon 297. Bestellungen können auch nach Voelders Apotheke telephoniert werden.

Dr. C. B. Windwehen

Deutscher Zahnarzt.

Stets zu finden im oberen Stadtwerte von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Bielsstein,

Zahnarzt.

Office in Voelders Gebäude.

Telephon: Office. 28—2.

Wohnung. 28—3.

Dr. B. W. Klingemann,

Deutscher Zahnarzt.

Office über Blank's Supply Co.

Phone 326 Voehart, Texas.

Dr. R. S. Beattie

Tierarzt und Tier - Zahnarzt.

Office im Krause - Gebäude an der Plaza. Telephon 147.

Agentur für Vieh - Versicherung.

Ad. Seidemann,

Deutscher Advokat.

Office über Wm. Tays' Sattlergeschäft.

New Braunfels, Texas.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs

Henne & Fuchs

Deutsche Advokaten

New Braunfels, Texas

H. W. Leonards,

Advokat.

Office in Gruene's Gebäude.

Martin Faust,

Advokat.

Office in Holz's Gebäude.

Gute Bauplätze

in Günthers Addition zu verkaufen. Wegen Näherem wende man sich an Alfred M. Rothe.

New Braunfels'er Gegenseitiger Unterstützungs-Verein

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für New Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindungen mit anderen Organisationen.

Solche, die sich in den Verein anschließen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directiums anmelden lassen.

Joseph Faust, Präsident.

E. B. Pfister, Vice-Präsident.

J. Lampe, Secretär.

Otto Heilig, Schatzmeister.

J. Dräber

Wm. Jipp jr., Directoren

Jos. Roth

OVER 65 YEARS' EXPERIENCE

PATENTS

TRADE MARKS
DESIGNS
COPYRIGHTS & C.

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the

Scientific American.

A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months, \$1. Sold by all newsdealers.

MUNN & CO. 361 Broadway, New York

Branch Office, 65 F St., Washington, D. C.

Neu-Braunfeller Zeitung.

New Braunfels, Texas

Herausgegeben von der
Neu-Braunfeller Zeitung & Publishing Co

Sal. Gieseler, Geschäftsführer.
W. S. Dehm, Redakteur.
H. S. Rebergall, Vormann.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung angestellt. Freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

5. Dezember 1912.

Eingefandt.

Den meisten unserer Bürger ist es bekannt, daß Neu-Braunfels sich mit vielen anderen Städten um einen Preis bewirbt, der für die reinlichste Stadt in Texas ausgesetzt ist.

Unser Ladies' Civic Improvement Club hat es sich zum Ziel gesetzt, diesen Preis auf alle Fälle zu gewinnen, und darauf hinzuwirken, daß unsere Bevölkerung ihren Stolz darin sehe, in einer reinlichen Stadt zu wohnen. Diese Vereinigung hat in dieser Beziehung schon viel Anerkennenswertes erzielt.

Um unserer Stadt den Preis zu sichern, sollte jedes Grundstück innerhalb der Stadtgrenzen sofort reingemacht werden, und dann auch reingehalten werden. Dieses ist auf jeden Fall zu empfehlen, ob wir gewinnen oder nicht.

Schreiber dieser Zeilen reist die und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Zustände in anderen Städten zu beobachten. Er hat gesehen, daß seit Beginn dieser Bewegung zur Schaffung reinlicher Städte manche Dörferchen sozusagen Wunder bewirkt haben in dieser Hinsicht. Unsere Bevölkerung sollte daher nicht schlafen, während andere arbeiten.

Aus einer größeren Anzahl Städte gelangten drei an die Spitze, nämlich Neu-Braunfels, Wallingford und Gonzales. Diese

drei Städte müssen daher von neuem befragt und beurteilt werden. Also, meine Freunde, hütet euch um des Preises willen, so doch aus Selbstachtung und Stolz, daß wir die reinlichste Stadt im Staate haben.

* Bei der Bondwahl in Seguin am 26. November wurden 83 Stimmen für und 114 Stimmen gegen die Bondausgaben abgegeben. Diese sollte zur Verbesserung des Wasserwerkes und Lichtsystems der Stadt dienen.

* Durch einen unglücklichen Zufall kam W. S. Schiller aus Rogers, Bell County, ein Student an der Ackerbau- und Gewerbeschule bei Bryan, um's Leben. Der junge Mann wollte das „Transom“ über der Thür seines Zimmers reparieren. Er war zu diesem Zweck mit einer Glascheibe in der Hand auf einen Stuhl gestiegen. Der Stuhl glitt fort und er fiel herunter. Die Glascheibe zerbrach und Glasscherben drangen ihm in die Weiche, wo sie die Schenkel-Schlagader zerschnitten und ihm sonstige Verletzungen zufügten, die seinen Tod herbeiführten.

* Wie aus Washington gemeldet wird, soll noch eine allgemeine Neubesehung der Postmeisterstellen im Staate stattfinden, so lange die republikanische Partei noch in der Macht ist. Man spricht davon, daß unter anderen die Postämter in folgenden Städten neu besetzt werden sollen: Victoria, Bradetville, Caldwell, Falfurrias, Flatonia, Floresville, Friedricksburg, Schulenburg, Bearjall, Nunge, Palacios, Rockdale, El Campo, Gainesville, Goldthwaite, Dalhart, Wallinger, Anson, Marble Falls, Midlothian, Stephenville, Simpson, Quanah, Nolan Sanger, Mount Pleasant, Macgobdies, New Boston, Haskell, Koffe, Conroe und Colorado City.

* Der „Fort Worth Anzeiger“ berichtet: W. T. Weaver, Advokat in Rockville, Del., gab Montag im Sneed-Mordprozeß Zeugnis ab, daß er den Abend, als Boyce im Metropolitan Hotel erschossen wurde, zugegen gewesen sei und gehört habe, daß jemand als Sneed eintrat, diesem eine gemeine Beleidigung entgegengerufen habe; darauf seien die Schüsse gefallen. Beim ersten Prozeß dieses Falles war Weaver nicht Zeuge und niemand mußte etwas von ihm. Er ist noch am Montag des Meineids angeklagt worden. Weaver hatte ausgesagt, daß er mit einem Zuge der Frisco Bahn um 7:30 an dem betreffenden Abend in Fort Worth eingetroffen sei, ungefähr eine halbe Stunde vor der Zeit, ehe sich die Tragödie im Metropolitan Hotel abspielte. Staatsanwalt Vascin ermittelte aber sofort, daß der betreffende Zug an jenem Abend sich verspätet hatte und erst um 9 Uhr 45 Minuten hier eintraf.

* Im Hause der Brauteltern Herrn August Blumberg und Frau in McLueneey feierten Herr Edgar Laedelin und Frl. Hulda Blumberg fröhliche Hochzeit.



Getting ready for Christmas?

You don't need to wait until the week before Christmas to select that Victor or Victor-Victrola.

Come in now and pick it out—we'll arrange to deliver it at any time you say.

There's a Victor at every price—\$10 to \$250.



THE RACKET
Neu-Braunfels.

Ernst Rueckle,
Contractor u.
Baumeister.
Housemoving usw.

Auch Tagelohn-Arbeit wird angenommen

Neu-Braunfels, Tex. Phone 258.

Für das Weihnachtsfest.



Anzug und schöne

Kleider ist sicherlich das

Erste, woran man denkt.

Sind Sie dafür vor-

bereitet?

Es fehlen nur noch

sehr wenige Tage; da-

rum eilt Euch—wir sind

zu jeder Zeit bereit

Hilfe zu schaffen—da-

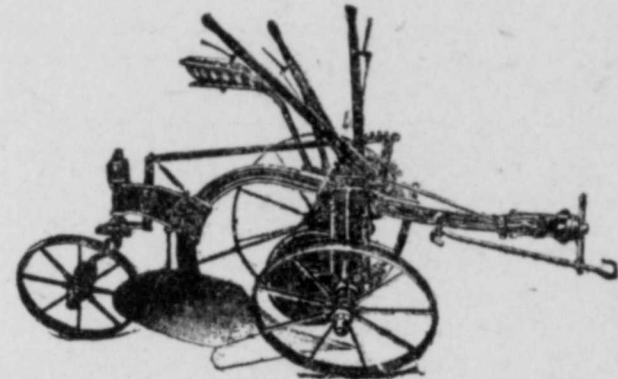
mit alles „Klappt“.

Eiband & Fischer.

SANDS & CO.

haben soeben erhalten die größte Auswahl in

Abern
und
Cajadan
Sulph.
Pflügen.



Stengelschneider
Eggen
Sämaschinen
und
Sandpflüge.

Mitchell & Studebaker Farm-Wagen. Jos. Moon Buggies u. Surreys.

Großes Concert

gegeben von

Robert Kirmse's Orchester

unter Mitwirkung des Gesangsvereins „Echo“

in Seefatz Opernhaus,

Neu-Braunfels,

Donnerstag, den 26. Dezember.

(Programm später.)

Mein Vorrat gibt verständige Winke für Weihnachten.

Ich erwähne hier einige wenige Artikel, die sich stets als ideale, willkommene Weihnachtsgeschenke erweisen werden.

für Männer:

Taschenuhren
Nasennadeln
Uhranhänger
Manichettenknöpfe
Cigarrettenbehälter
Siegelringe

für Frauen:

Brotschen
Kockets
Halsbänder
Vanity u. Coinholders
Armbänder
Ringe

Ich führe auch ein ausnahmsweise schönes Lager von plattierter und echter Silberware und geschliffenen Gläsern.

JOSEPH ROTH,

“THE STORE OF THE HOUR

Spezial Reduction.

Folgende Artikel in Frauen-Waaren 1912 Styles, werden wir von jetzt an, bis sie alle verkauft sind, zu reduzierten Preisen ausverkauften:

4 Ladies' Coat Suits; Größen, je einer, 36, 38, 42 und 46.
3 Ladies' Silk Blush Cloaks; Größen, je einer, 32, 34 und 36.
2 Ladies' Broadcloth Cloaks; Größen, je einer, 36 und 38.

Mendlovitz & Schmidt,

der „Special Dry Goods Store“,
Neu-Braunfels, Texas.

Alwin Moeller.

Nachfolger von Moeller Bros.

Contractor und Baumeister.

Baut, repariert und „muhrt“ Häuser. Agent für Brunswick-Balke-Connell Co., alle Sorten Regelbahnen und Utensilien.
Telephon No. 152.

Bicycles

Eine große Auswahl Bicycles zu verschiedenen Preisen, für Knaben und Mädchen für Weihnachtsgeschenke an Hand bei

Geo. Baetge.

Ebenfalls Agent für die berühmten Overland Automobile; man spreche vor wegen Demonstration.

Die vom Staate angenommenen und alle andern

Schulbücher

und alles andere was man in der Schule braucht,

— findet man bei —

H. V. Schumann,

im Rexall Store.

Zu Weihnachten

Größte Auswahl. Beste Qualität.
Niedrigste Preise.

Für Taschenuhren aller Fabrikate, von der billigsten bis zur allerbesten „Railroad Grade“, und alle die vielen sonst in dieses Fach gehenden Artikel, alles unter positiver Garantie, billiger wie irgendwo; kommt und überzeugt euch bei

Jos. Rittmann,
Uhrmacher und Juwelier,
Scherz, Texas.

Ebenfalls alle in dieses Fach gehenden Artikel werden bei mir prompt, gut und zu mäßigem Preis repariert. Keine Arbeit an Taschenuhren eine Spezialität. Taschenuhren, die mir per Post oder Express zugesandt werden, erhalten sofortige Aufmerksamkeit.

Lokales.

† Mit den Arbeiten für die Herstellung der neuen Wasserleitung und der städtischen Kraftstation ist unter der Leitung des Ingenieurs Herrn C. F. Lambert bei den Quellen begonnen worden.

† Regenfall, 0.70 Zoll.

† Herr Robert Kirmse's Orchester wird unter Mitwirkung des Gesangsvereins „Echo“ am zweiten Weihnachtsfeiertage im Opernhaus ein großes Concert veranstalten; siehe Anzeige. Programm in der nächsten Nummer.

† Herr G. A. Sauer hat aus Gesundheitsrücksichten als Lehrer an den hiesigen öffentlichen Schulen resigniert. Seine Resignation tritt Ende dieses Monats in Kraft.

† Herr Dr. M. M. Carick von Dallas inspiert jetzt die Städte, die in dem Wettbewerb um den Preis für die reinlichste Stadt den gleichen Rang einnahmen, zum zweitenmale und war am Mittwoch in Neu-Braunfels. Er ist Mitglied des Gesehungs-Comites der „American Medical Association“ und hat während seines Hierseins Herrn Dr. A. Garwood zum Titritmitglied dieses Comites ernannt.

† Bei Herrn Walter Wagenführ und Frau ist am Samstag ein Tochterlein angekommen, und bei Herrn Otto Rauch und Frau am Montag ebenfalls ein Tochterlein.

† Die Kräulein Garpfritze, Schwägerin der Frau Dr. Garwood, sind am 28. November nach ihrer Heimatstadt Decatur, Illinois, zurückgekehrt.

† Middelburg Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen Souffon 12½, Galveston 12½, New Orleans 12½.

† Teamregeln im Social Club am Dienstag Abend, den 3. Dezember.

Ludwig	294	303-57
Staats	322-38	246
Heidemeyer	321-51	333-17
Reininger	270	316
Ludwig	9 gew.	3 verl.
Stratemann	6	4
Reininger	5	7
Staats	5	5
Heidemeyer	3	9

† Aus Friedricksburg erhielten hiesige Verwandte am Mittwoch die Trauerbotschaft, daß dort Herr Felix Vanderstruden im 80. Lebensjahre gestorben ist.

† Artimlichweise wurde in der letzten Nummer berichtet, daß bei Herrn Chas. Koch und Frau, geb. Elbel, am 23. November ein Tochterlein angekommen sei. Es war ein Sohnlein.

† Angehörigen der betreffenden Familien ist die Verlobung von Fräulein Froelich mit Herrn Hugo Babel bekanntgegeben worden.

† Mehrere geschätzte Einsendungen erreichten uns leider zu spät für diese Nummer.

† Alle Sorten getrocknete Früchte und Nüsse sind zu haben bei Ed. Raegelin.

† Wer einen Wasser-Trog braucht, sollte nicht veräumen sich die galvanisierten Wassertroge bei Henry Benoit anzusehen. Sie halten für immer, denn sie sind aus dem stärksten galvanisierten Eisen gemacht. Kommt und überzeugt Euch bei Henry Benoit.

† Vergesst nicht für Ginger Ale und Iron Brew Sodawasser bei Ed. Raegelin zu bestellen.

† Soeben erhalten, eine große Auswahl Corn und Cob Mills: The Monarch und Treimal 3 ist 9.

† Wir verkaufen Ihnen Ladies' Skirts zum Einkaufspreis.

† Stets frischgemahlene Knochen zu verkaufen bei Harry Mergel.

† Die berühmten Garküchen, Braten immer noch bei F. Hampe & Sohn.

† Äpfel und Orangen finden Sie hier am billigsten.

† Thermo Bottles, in allen Größen bei Louis Henne Co.

† Wenn Ihr ein Kunstwerk in Winterdecken oder Bildern sehen wollt, wir haben sie; das einzige, was keine Kunst daran ist, ist Euch eine davon zu verkaufen, so schön und billig sind sie.

† Frische Walnüsse, Haselnüsse, Butternüsse und Mandeln, bei Kaffner & Holz.

† Drei mal Drei ist Neun, der beste Korn-Schroter bei Faust & Co.

† Gemahlene Knochen und Fleischreste für Hühner im People's Store.

† Den John Stroostman Schuh für Frauen findet man bei Kaffner & Holz.

† Die größte und billigste, Auswahl in Weihnachtsspielachen ist zu finden bei Ed. Raegelin.

† Zu verrenten.

† Ein gutes Bohnhaus mit vier Zimmern an der Ecke von Comal und Church Straße.

† Um nähere Auskunft wende man sich an Fräulein C. Eiband, oder Eiband & Fischer.

† Verschiedene Lots zu verkaufen in der Comalstadt.

† Vergesst nicht, daß die guten 3 mal 3 Corn-Schroter bei Faust & Co. zu haben sind.

† Aluminium und grünes Kochgeschirr von Homann & Giesen Kocht irgend etwas, so Ihr was rein thut.

† Nur noch 60 Kessel Kaffee zu 90c. Ausverkauf F. Waldischmidt. 1

† Gillette Safety Razors bei Louis Henne Co.

† Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art.

† Landa's Mill Depot, Neu-Braunfels.

† Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt.

† Guter Soothafer und Futterhafer.

† Sorgdum - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten.

† Heu und Stroh in Ballen, Corn, Corn-Krot, Kleie und Baumwollsaamen-Mehl.

† Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise.

† Inf. Landa.

† Walnüsse, Pecans, Haselnüsse, Mandeln, Brasil- und Kofosnüsse, Erdnüsse frisch und gut im People's Store.

† Hüte, Hüte! Der höchste Marktpreis für Hüte wird bezahlt bei Tolle's Geberei.

† Die größte Auswahl in allen Sorten Candies und Christbaum-schmuck findet man bei Ed. Raegelin.

† Kein besserer Pflug gemacht als der Case Leader Sulky 3 Rad-Pflug.

† Badewannen, Küchen Sinks, Closets, Lavatories und alles, was zum Plumbing gehört, findet Ihr die größte Auswahl und am billigsten bei Henry Benoit.

† Frische gute Cranberries bei Ed. Raegelin.

† 200 Buggywhips zu Ausverkaufspreisen. F. Waldischmidt.

† Jeden Sonntag Abend „Moving Picture Show“ im Opernhaus.

† Kauft Rote Kreuz-Marken und klebt sie auf Briefe, Packete, Rechnungen usw. 1 Cent das Stück.

† Der Betrag wird zur Bekämpfung der Schwindsucht verwendet. Wenn alle Schwindsüchtigen richtig versorgt werden, sind Sie und Ihre Lieben vor dieser Krankheit geschützt.

† Texas Anti-Tuberculosis Association.

† Frau D. B. Colquitt, Präsidentin.

† Frau J. B. Schumann, Vorsitzende für Comal County.

† Weshalb auf die sogenannten „Augen-Spezialisten“ warten, die durchs Land reisen, wenn Ihre Augen zu irgend einer Zeit geprüßt und mit einer passenden Brille versehen werden können bei J. J. Roth.

† Jetzt ist die Zeit für Korn-Schäler; wir haben soeben eine Auswahl bekommen. Faust & Co.

† Der neue 3 Rad Casaday mit Foot Lift bei Sands & Co.

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

Umzugs-Ausverkauf

beginnt Samstag, den 7. Dezember, um 9 Uhr

morgens, und endet Dienstag Abend, den 24. Dezember 1912.

Vor einigen Monaten kaufte ich das Waarenlager des Herrn Felix Klappenbach und finde, daß ich das Gebäude am 1. Januar 1913 räumen muß; ich habe daher gerade noch 15 Tage für diesen Ausverkauf; 15 rotglühende, wirbelwindartige Verkaufstage, nicht mehr, nicht weniger. Was nach obigem Datum nicht verkauft ist, wird prompt aus Neu-Braunfels weggeschafft. Wir verlassen Neu-Braunfels und dieses ist unser Abschiedsverkauf. Man beachte, daß dieses ein wirklicher Ausverkauf ist, da wir von hier wegziehen, und der Verkauf wird genau zur angegebenen Zeit anfangen und schließen. Sie sind eingeladen, Sie sind willkommen, kommen Sie!

Man sehe die großen Circulare wegen den Preisen.

Unser Store wird Freitag, den 6. Dezember,

geschlossen sein, um die Preise herunter zu markieren und die

Waaren für den Verkauf zu ordnen.

J. W. Hewett,

Nachfolger von Felix Klappenbach,

Neu-Braunfels, Texas.

F. Hampe u. Sohn

empfehlen ihre gute Auswahl von Brown's Damen-, Herren- und Kinderhüthen, sowie Herren-Gravatten, Herren-Hemden, Damen-, Herren- und Kinderstrümpfen, eine schöne Auswahl in Outing, Steppdecken (Quilts) und wollene Decken. Die berühmten New Home Nähmaschinen und Maschinenteile nebst Nadeln und Zel. Unsere Weihnachtsgaben sind theilweise schon hier und unterwegs. Unsere Groceries sind immer frisch. Meerrettig, Limburger, grünen und Backstein - Käse immer an Hand. Achtungsvoll.

F. Hampe u. Sohn.

Kaffner & Holz.

— Händler in —

Kleider- und Schwaaaren.

Der berühmte John Stroostman - Schuh für Frauen.

Frische Delikatessen immer an Hand.

Alle Orders werden prompt abgeliefert.

Phone 191.

Ein brauchbares Geschenk

ist ungefähr die einzige Sorte, die ein Mann sich wünscht. Er wünscht sich weder Confekt noch Bilder. Gebt ihm ein Hemd, einen Ueberzieher, einen Hut, Taschentücher, Handschuhe oder ähnliches, und Ihr könnt es ihm ansehen, wie er sich freut. Laßt uns Euch bei der Auswahl helfen.

Voigt & Schumann,
MEN'S OUTFITTERS.

— 1913 —

Hinkenden Boten, Kaiser- und Marien-Kalender.

— Bestellungen für —

Zeitschriften und Zeitungen

— bei —

B. C. Boelker & Sons

Seht das neue „Jackson“

— bei der —

Gerlich Auto Co.

Man spreche vor oder telephoniere wegen Demonstration.

Vollständiges Lager von Auto-Reifen und allem, was der Automobilist braucht. Reparaturen aufs beste besorgt.

Phone 61.

San Antonio - Straße.

Großer Reduzierungs - Verkauf

von 25, 35 und 50 Prozent

von meinem ganzen Lager, enthaltend Dry Goods, Notions, Anzüge, Hüte, Hosen, Schuhe, Glas-, emailierte, Porzellan- und Blechwaaren; kurz, alles, was ich in meinem General Merchandise Store in Landa habe, ausgenommen Farmgerätschaften und Groceries. Aber wir werden immer ein vollständiges Lager von Groceries an Hand haben, die wir zu den billigsten Preisen verkaufen.

Dieser Verkauf beginnt am 14. November und wird bis zum 1. Januar 1913 anhalten. Während der Zeit verkaufen wir nur für Cash.

Chas. Eury,
Landa, Texas.

Seefatz' Opernhaus

Samstag Abend, den 7. Dezember.

THE UNIVERSITY GIRLS' ORCHESTRA

Instrumental- und Vocal Concert, gediegenes, abwechslungsreiches Programm.

Eintritt 50 Cents, keine reservierten Sitze.

Die Apachen.

Die Apachen kehren heim in ihre alten Jagdgründe in Arizona und New Mexico, — und damit hat ein trauriges Kapitel in der langen traurigen Geschichte der Indianertrübe ein Ende gefunden. Die Apachen waren wohl die wildesten und blutdürstigsten aller Indianer und die von ihnen unter dem Häuptling Geronimo verübten zahllosen Schrecken veranlaßten die Regierung endlich zu gewaltigen Anstrengungen, um den blutigen Unschlingel zu machen. General Miles fing den Burschen mit seiner Mörserbatterie, und anstatt ihn aufzuknüpfen, brachte man ihn samt dem Rest seines Stammes erst nach Florida und dann nach Oklahoma, wo diese Tagelöhner und Banditen auf Kosten der Regierung ein beschauliches Dasein führten. Allein kaum war Geronimo dort untergebracht, so begann der schlaue Häuptling auch zu klagen, daß man die Bedingungen des „Vertrages“ verletze, den er bei seiner Uebergabe an General Miles geschlossen, und da diese übrigens ganz unberechtigte Behauptung stets willige Ohren fand und willige Unterstützung bei politischen Gegnern der Regierung in Washington, so erwuchs dieser manchen Schwierigkeit. Indessen Unkel Sam blieb diesmal doch fest. Den blutgierigen Geronimo wieder loszulassen, ging ihm denn doch über die Grenze selbst seiner Gutmütigkeit. Geronimo war ohne Zweifel der schlimmste Halsabschneider, den die Indianer je hervorgebracht. Selbst unter dem wegen seiner Wildheit und ungezügelten Grausamkeit berüchtigten Stamme scheute man ihn und seine festsitzenden Taten, die er an zahllosen Anführern verübte. Er blieb auf der Reservation in Oklahoma unter Obhut der Soldaten. Jetzt ist er tot, die meisten seiner Gefährten auf seinen Morbberzügen sind tot oder sind so alt, daß sie unschädlich sind, und so hat die Regierung die Rückführung der Reste des Stammes in ihre alte Heimat beschloffen; dazu kommt, daß die herangewachsene Generation genügend von der Zivilisation und den Machtmitteln Unkel Sam's kennen gelernt hat, um sie vor dem Rückfall in die alte Wildheit zu bewahren.

(N. J. Fr. Btg.)

Steht an der Spitze.

Hunt's Blüthel hat Eigenschaften, die kein anderes Liniment besitzt. Andere mögen gut sein, aber es ist sicher das Beste. Es erfüllt alles und mehr, als was dafür versprochen wird. Bei Verstauchungen, Schnitten und Brandwunden, Querschnitten und Schwellungen ist es unübertrefflich. Auf meinem Medizinbrett steht es voran. Achtungsvoll, T. J. Brownlow, Livingston, Tenn. 25 und 50c die Flasche.

Frühe Feste im neuen Jahre.

Wir leben in einer schnelllebigen Zeit, und obwohl uns fast noch sechs Wochen von der Jahreswende trennen, sind Kalender für 1913 längst erschienen und in aller Hände. Sie bringen denen, die bereits in ihnen blättern, eine gewisse Ueberraschung: alle großen Feste, die an kein bestimmtes Datum gebunden sind, fallen im kommenden Jahre außergewöhnlich früh. Fastnacht ist bereits am 4. Februar, Ostern fällt schon auf den 23. März, am 1. Mai ist Himmelfahrt und am 11. Mai Pfingsten. Das sind durchaus Rekord-Daten.

Es ist außerordentlich selten, daß wir das Osterfest so frühzeitig feiern können. Es kann überhaupt nur einen Tag früher fallen, nämlich auf den 22. März, und wenn das eintreten soll, muß am 21. März Vollmond sein und der 22. März auf einen Sonntag fallen, ein doppeltes Zusammentreffen das durchschnittlich nur einmal in einem Jahrhundert vorkommt. Dies ist auch der einzige Fall, in dem der Himmelfahrtstag schon im April fällt, und zwar auf den 7. April.

Merke! Kleinigkeiten.

In Omaha, Neb., ist die kleine Madge Short, welche zwei Tage

verloren war, wieder eingetroffen. Sie hat Abenteuer erlebt, an welche sie noch lange denken wird. Einer Nacht wegen wurden sie von ihrer Mutter geprügelt, worauf das Mädchen sich entschloß, auf und von zu gehen. Ihr Ziel war Council Bluffs, da Madge aber weder Geld hatte, den Brückenzoll, noch für die Benutzung der Straßenbahn zu bezahlen, wanderte sie dem Flußufer entlang und ließ auf ein Ruderboot. Ohne weiteres stieg das Kind ein, um eine Flußfahrt zu unternehmen, war aber nicht im Stande, gegen den Strom zu kämpfen, und das Boot wurde stromabwärts getrieben. Unweit Gibson strandete das Boot auf einer Sandbank. Es war Abend, und Madge stieß laute Hilferufe aus. Zufällig am Nebraska-Ufer um Mitternacht arbeitende Fischer vernahm die Rufe und fuhren zu der Sandbank hinaus. Sie fanden Madge halb erfroren und sehr hungrig vor und brachten sie ans Land, wo sie in der Wohnung eines ihrer Netter, Namens Greulich Aufnahme fand. Später wurde die jugendliche Durchbrecherin ihren Eltern wieder zugeführt.

Ueberangestrenzte Rücken.

und wurde Muskeln hören auf zu schmerzen, wenn man sie mit Hunt's Blüthel einreibt. Um Schmerzen irgendwelcher Art zu lindern, gibt es nichts Besseres, und Leute, die es bei Neuralgie und Rheumatismus versucht haben, loben es sehr. Für Stachelnadelverletzungen ist Hunt's Blüthel besonders gut, da es die Entzündung wegnimmt und rasche Heilung bewirkt. 25 u. 50c die Flasche.

Ein seltenes Jagdglück wurde Kels Ramsfied, einem bei Gayward, Wis., ansässigen Farmer zu teil. Der Mann befand sich am Morgen in seinem Gehöft, um seine Raubzeugfallen zu inspizieren, als plötzlich zwei Wölfe auftauchten. Mit mehreren wohlgezielten Schüssen brachte er die Tiere zur Strecke. Die Jagdbeute brachte dem Farmer \$40 als Schutzprämie und außer dem erhielt er noch \$10 für die Felle, so daß dem Manne die Morgenarbeit die erfreuliche Summe von \$50 einbrachte. Auch im Town Cooperstown bei Manitowoc wurde von einem dortigen Farmer ein Prachtexemplar von Wolf zur Strecke gebracht. Das Kapitaltier wog 42 Pfund. Der glückliche Schütze heißt Henry Rahmow. Auch er holte sich die Schutzprämie von \$20. Der Staat zahlt \$10 und eine gleiche Summe das betreffende County. Ebenfalls erschoß der bei Cicero lebende Farmer Albert Depell einen Wolf. Das Tier wog 36 Pfund.

Es wird wohl alles nicht heißen: die Rolle des Islam in Europa ist ausgepielt. Man sollte es fallen lassen.

Kinder nehmen Ballard's Horehound Syrup gern, weil er gut schmeckt. Es gibt kein besseres Mittel für Husten, Heiserkeit oder Bronchitis bei Kindern. Eine gute Medizin und leicht zu nehmen. 25c, 50c und \$1 die Flasche bei H. V. Schumann.

Am ersten Oktober dieses Jahres waren in unserem Lande 990, 738 Motorwagen im Gebrauch, also nicht viel weniger als eine Million. Es kommt demnach ein solches Fahrzeug schon auf weniger als hundert Bewohner des Landes. In den ersten zehn Monaten des laufenden Jahres wurden 266, 678 neue Wagen in Gebrauch genommen. Der Gesamtbestand der Wagen, die sich gegenwärtig im Gebrauch befinden, beläuft sich auf mehr als eine Million Dollar, und an Lizenzgebühren haben in diesem Jahre mehr als fünf Millionen Dollars entrichtet werden müssen. Im Jahre 1903 wurden in den Vereinigten Staaten 9000 Automobile gebaut. In diesem Jahre werden es ungefähr 340,000 sein. Die Produktion hat sich also in zehn Jahren nahezu vervierzigfacht; eine Entwicklung, die ein neuer Industriezweig auch im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten selten erlebt hat.

Der Wüstenkönig ist nach der Meinung eines Amerikaners auf die Liste der Tiere zu setzen, die

in absehbarer Zeit aussterben werden; allerdings nur der Löwe in Afrika. Seit Afrika von europäischen Kolonisten besiedelt wird, hat der Löwe der Kultur weichen müssen, und seine Behauptung veranlaßt er an der Hand von Koran, die die einstige und die heutige Verbreitung des Löwen in Afrika angeben. Auf Rechnung der Engländer ist es zu setzen, daß die Kapkolonie und die angrenzenden Gebiete gegenwärtig vollständig frei von Löwen sind. In ihren östafrikanischen Besitzungen haben die Engländer dem Löwen noch nicht den Krieg erklärt, im Gegenteil, Ostafrika enthält große Wildschutgebiete, und in diesen können die Löwen sehr zahlreich sein, weil ihre Beutetiere, alle pflanzenfressenden Bewohner des Steppenslandes, zahlreich sind. Es hat sich aber dort bereits ein Widerspruch mit den Viehzüchtern ergeben, deren Herden unter den Löwen zu leiden haben, und über kurz oder lang wird die Regierung irgend welche Maßregeln zum Schutze der Viehzüchter gegen die Löwenplage treffen müssen.

Sodbrennen ist ein Symptom von Indigestion. Man nehme eine Dosis Verbine in solchen Fällen, es verschwindet dann sofort, die unverdaulichen Speisen werden schnell abgeführt und man fühlt sich wieder frisch und munter. 50c bei H. V. Schumann.

Die türkische Regierung hat nach langem Verhandeln der Deutschen Orientgesellschaft die Erlaubnis erteilt, in Barka Ausgrabungen vorzunehmen. Das wird somit der dritte Platz sein, an dem Deutsche in Mesopotamien Ausgrabungen betreiben. Barka liegt am unteren Euphrat, etwa 3 bis 4 Tagereisen von Bagdad entfernt und 7 bis 8 Kilometer abseits vom Fluße. Die bis jetzt geförderten Funde stammen aus dem zweiten Jahrtausend v. Chr., sind demnach mehr keltischen Ursprungs. Thonzylinder mit Inschriften weisen wiederum auf das babylonische Zeitalter zurück. Jedenfalls werden die dort gemachten Funde manche interessante Aufklärung über die noch ungenügend erforschte Chaldäerzeit ergeben. Dr. Jordan und Dr. Preußner, die schon Jahrelang bei den Ausgrabungen zu Assur am oberen Tigris thätig gewesen sind, ist die Aufgabe zuteil geworden, die Ausgrabungen zu leiten. Zwei Schwierigkeiten stellen sich ihnen dort in den Weg: der große Wasserreichtum bei brennender Hitze und die wilden kriegerischen nomadischen Araberhorden. Doch hat die Regierung ihr Möglichstes zu ihrem Schutze gethan.

Die Stadt New York feiert im nächsten Jahre ihren dreihundertsten Geburtstag. Sie ist also auch Beweis dafür, daß Alter nicht vor Thorheit schützt.

Das Europa ist für die Diplomaten kein Schlaraffenland; einerlei wie weit man den Mund aufperlt, die gebotenen Friedenstauben fliegen nicht hinein.

Verwechselte Sturmann nicht mit Energie. Das ist die wahre Stärke, die einen erkannten Irrtum aufgeben kann.

Das bei andern voraussetzen was sie noch nicht sind, aber am liebsten sein möchten, erwirbt uns Vertrauen.

Männer!

Mit unseren Nerven müssen wir's bezahlen.

Es ist traurig aber wahr, daß es heutzutage Tausende von Männern gibt, welche durch jugendlichen Leichtsinns, frühzeitige Verirrungen und schlechte Gewohnheiten, sowohl ihre Nerven als auch ihre Manneskraft gefährdet haben.

Es gibt nichts, welches Gesundheit, Glück und Lebensfreude des Mannes mehr schädigt, als geheime Schwächezustände, Nervenleiden, Krampfadern, Verkrüppelungen u. Rückenmarkleiden. Infolge dieser Art können nicht vernünftige, rasche und gesunde Entscheidungen getroffen werden. Es ist daher sehr wichtig, daß man sich rechtzeitig Hilfe zu suchen. Männer, die mit wenig Kosten rasch, effektiv sein wollen, fähig sind an der nächsten Stelle für eine Spezialkur Dr. G. H. Bobertz zu konsultieren. Dr. Bobertz ist ein renommierter Spezialist und verdient volles Vertrauen. Er ist von Staatsärzten und Praktikern seit 1886 in Detroit.

Dr. G. H. BOBERTZ

50 Robertz Bldg. DETROIT, MICH. Empfehlung: Dr. Bobertz ist wohl bekannt als erster und bester Spezialist und verdient volles Vertrauen. Er ist von Staatsärzten und Praktikern seit 1886 in Detroit.

Eine Farm zu verkaufen.

Die alte Stapper'sche Farm am Cibola, ungefähr sieben Meilen südlich von der Station Cibola, 800 Acker enthaltend, ist im Ganzen oder in kleineren Stücken zu verkaufen. Wegen näherem wende man sich an R. O. B. A. Stapper, Route 2, Box 80, Marion, Texas. 521

Zu verkaufen.

Die Farm der Frau J. G. Wahl an der Biermeilen - Street bei Solms, enthaltend 75 Acker, 45 in Kultur alles eingezäunt. Bohnenhaus und Nebengebäude. Nähere Auskunft bei Ad. Wahl, Marion Route 1, Box 33. 56t

Früh Andrae.

Bier-Saloon

in Sippels Gebäude, gegenüber von Fauts Store in der San Antonio-Strasse. Frisches Lone Star-Bier stets an Zapf, sowie Alamo, Blue Ribbon, Erlanger und Budweiser Flaschenbier immer frisch; auch Sodawasser und Cigarren. Vergesse nicht, bei mir vorzusprechen.

Guten Saathaser,

frei von Johnsongras, und Hasehrosen in Ballen, hat zu verkaufen Ferdinand Ganz, Neu-Braunfels Route 5, Box 11.

Smoke House

Billiard Room.

Feine Cigarren und Tabak

immer an Hand.

Um freundlichen Zuspruch ersucht

H. W. Schmidt.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Landereien und das Betreten derselben ist streng verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangen. C. B. Crawford, Gus. Pfeiffer, John Karbach, Wm. Posen, Jesse Posen, Henry Wegner, Julius Pantermühl, Alfred Pantermühl, Gust. Kreymer, Rance Bros., Robert Raabe.

Ankunft und Abgang der Post.

Von 1. Juni 1911 an.

Von Neu Braunfels über Sattler nach Frances Mill um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags; Ankunft in Neu Braunfels um 4 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.

Von Neu Braunfels über Smithson Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags. Ankunft in Neu Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.

Die „Rural Free Delivery Carriers“ verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück.

Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig besetzt werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die städt. Office abgegeben werden. Otto Heilig, Postmeister.

Eisenbahn-fahrplan.

Abfahrt der Personenzüge der I. & G. N.-Bahn:

Nach Süden:

No. 5 6:32 morgens.
" 7 8:35 morgens
" 3 6:25 abends
" 9 9:34 abends

Nach Norden:

No. 10 4:20 morgens.
" 8 8:35 morgens
" 4 2:55 nachmittags
" 6 9:14 abends

Zug No. 4, der „Highflyer“, ist nach eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat „Througway Cars“, das heißt Wagen die direkt nach St. Louis gehen. Mit diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten.

Mit Zug No. 6 kann man in „Chair Cars“ ohne Umsteigen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen.

Züge No. 8 und 9 sind Lokalfahrer.

M. A. M. in 6

Zeit-Tagen:

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von Neu Braunfels.

Nach Süden:

No. 242 (Alamo Special) 6:37 morgens
No. 7 (über Austin) 6:23 morgens
No. 15 (Local) 2:16 nachmittags
No. 3 (Local) 6:57 abends

Nach Norden:

No. 4 (Local) 7:27 morgens
No. 10 (Raty Limited) 9:59 morgens
No. 16 (Local) 1:32 nachmittags
No. 6 (To the Minute) 9:41 abends
No. 26 (Raty Flyer) 10:15 abends
No. 242 (Alamo Special) 11:35 abends

Landas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza,

Neu-Braunfels, Texas

Futter aller Art jederzeit vorrätig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Kornmehl und Feld-Saamereien

zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird umgänglich ersucht.

Wohnung, Phone 56

Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER,

Allgemeiner Bauunternehmer, und Theilhaber der

New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Band- und Decken-Befestigung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. Fabrikirt alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenbänder, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Blöcke für Cisternen und Brunnen eine Spezialität. Herr A. F. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

ED. BAETGE

Phone 30

GUS. STOLLEWERK

Phone 169

B. PREISS & CO.



Särge zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Bleichfränge nebst Bogen für Gräber.

E. HEIDEMEYER,

— Händler in —

Wagen, Buggies, Ackergeräthschaften, Geschirr, Sätteln u. s. w.

Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.

Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.

Unsere Preise sind die niedrigsten.

Behandlung die beste.

HENNE LUMBER CO.

F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres. ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.

New Braunfels State BANK

A GUARANTEE FUND BANK.

Interest paid on Time Deposits.

We write Bank Money Orders

Safety Deposit Boxes for Rent

Der größte aller Kriege.

Die Londoner „Daily Mail“ be-
hauptet, daß der Krieg, der fünf
Balkanvölker auf den Plan ge-
ruft hat, hinsichtlich der Truppen-
zahl der größte aller Kriege sei,
die in den letzten hundert Jahren
geführt wurden. Ständen doch
schon in den ersten Tagen der
Feindseligkeit ganz abgesehen von
den Millionen türkischer Reserven
die aus Älien herbeieilten, 1,190,
000 Soldaten sich gegenüber, und
war 400,000 Bulgaren, 250,000
Serben, 110,000 Griechen, 300,
000 Montenegro und 400,000
Türken. Und nun die Zahl der
Bewaffneten, die im ersten Monat
er in nachfolgenden aufgeführten gro-
ßen Kriegen im Felde standen:
20,000 Mann im russisch-japani-
schen Kriege von 1904; 500,000 im
russisch-türkischen Krieg von 1877;
1,025,000 im deutsch-französischen
Kriege von 1870; 830,000 im öster-
reich-preussischen Kriege von 1866;
10,000 Mann im französisch-jar-
sisch-österreichischen Kriege von
1859; 340,000 Mann im Krimkrie-
ge von 1854; 750,000 Mann im
russischen Feldzug von 1812; 750,
000 Mann im österreichisch-fran-
zösischen Feldzug von 1809. Das
Londoner Blatt glaubte weiter mit-
teilen zu können, daß an der groß-
en Schlacht bei Adrianopel 325,
000 Verbündete, und 200,000 Tür-
ken, zusammen also 525,000 Mann,
erteilt sein werden. Diese
Schlacht wird also in Bezug auf
die Zahl der Kämpfer die Schlach-
ten bei Leipzig (560,000 Kämpfer),
Tönninggraben (435,000), Sedan (240,
000) und Waterloo (217,000) über-
treffen; sie selbst aber wird noch
überboten werden von gigantischen
Schlachten bei Marston, an
welcher 650,000, nach anderen Be-
rechnungen 800,000 Kämpfer teil-
nahmen.

Kranke Kinder brauchen
Whites Cream Vermifuge. Es
erhöht nicht nur die Würmer,
sondern welche da sind, sondern trägt
auch Magen und Eingeweide.
In die Flasche bei S. V. Schu-
mann.

Der größte Dampfer unter
amerikanischer Flagge wird dem-
nächst auf den großen Seen fahren.
Er ist 617 Fuß lang und hat Raum
für Güter im Betrage von 13,200
Tonnen. Die Handelsflotte auf
den Seen ist Beweis dafür, was
amerikanisches Kapital in Verbin-
dung mit amerikanischem Unter-
nehmungsgeist leisten kann, und
bis zur Vollendung des Panama-
kanals wird hoffentlich auch auf
dem Ozean nachgeholt werden,
was dort bisher zum Nachteil
unseres Handels veräußert worden
ist.

Man jähne nicht.

Einige Neu-Braunfelder haben
erfahren, daß es gefährlich ist. Die
leichtesten Symptome von Nieren-
leiden sind viel zu gefährlich, als
daß man sie vernachlässigen dürfte.
Diese kleinen, vernachlässigten Le-
iden führen zu ernstlichen Nieren-
krankheiten. Dieser Schmerz im Rücken,
diese Unregelmäßigkeit der Nieren-
funktionen, diese Kopfschmerzen
und Schwindelanfälle, diese Mat-
tigkeit kann die natürliche
Warnung vor kommender Wasser-
sucht oder der Bright'schen Nieren-
krankheit sein. Deshalb durch
Vernachlässigung dieser Sympto-
me das Leben riskieren? Man
beseitige die Ursache solcher Uebel-
stände mit einem erprobten Nieren-
mittel. Doan's Nierenpillen haben
mehr als 75 Jahren Nierenlei-
den kuriert, und stehen in der gan-
zen zivilisierten Welt im hohem
Rufe. — Frau Annie Werner, Ba-
strop Str., Sequin, Texas, sagt:
„Das Zeugnis, das ich Ihnen in
1905 gab und worin ich Doan's
Nierenpillen öffentlich empfahl, ist
auch heute noch gut, und ich lobe
dieses Mittel ohne Vorbehalt. Ich
habe es gebraucht und es hat mich
von Nierenbeschwerden befreit,
wofür ich dauernd dankbar bin.“
— Bei allen Händlern zu haben.
Preis 50 Cents. Foster-McBarn
Co., Buffalo, N. Y., alleinige
Agenten für die Vereinigten
Staaten. add. bgt.

Wenn es in der Politik Brei
regnet, regnet es auf Gerechte und
Ungerechte, aber gewöhnlich hat
der Ungerechte dann das Gerechte
verloren.

Mit einem interessanten
Rechtsfall haben die Gerichte von

Spokane im Staate Washington
sich zu befassen. Einem dortigen
Juwelier wurde von seinem
Hausarzt eröffnet, er leide an einer
unheilbaren Krankheit und habe
nur noch kurze Zeit zu leben. Der
Patient verkaufte infolgedessen
sein blühendes Geschäft zu einem
Schleuderpreise, um sich für den
Rest seiner Tage gütlich zu thun.
Aber er wurde wieder gesund, und
jetzt hat er den Arzt auf zehntau-
send Dollar Schadenersatz ver-
klagt, den Betrag, um den er
beim Verkauf seines Geschäftes
zu kurz gekommen ist.

Hat nicht ihresgleichen. Seit
zehn Jahren,“ schreibt Frau M. W.
Bramstedt von Hillsdale, Dreg.,
„litt ich an Unverdaulichkeit und
chronischen Magenbeschwerden.
Ich hatte jeden Tag trante Kopf-
schmerzen und Brechanfälle. Ich
versuchte alle Arten Medizin, fand
aber keine Heilung, bis ein Freund
mir über den Alpenröster erzählte.
Diese Medizin hat mich gesund ge-
macht.“

Ungleich anderen Medikamenten ist
Forn's Alpenröster nicht in Apo-
theken zu haben. Spezial-Agenten
liefern ihn dem Publikum. Falls
Sie keinen Agenten kennen,
schreiben Sie direkt an das Labora-
torium, Dr. Peter Fagnus &
Sons Co., 19-25 So. Hoyne
Ave., Chicago, Ill. add.

Mit seinem Anerbieten, die
Präsidenten des Landes zu pen-
sionieren, hat Andrew Carnegie
nirgendwo Beifall gefunden, aber
deshalb braucht er in seinem Horn
noch nicht hinzugehen und mit dem
zurückgewiesenen Geld ein halbes
Duzend neue Bibliotheken zu
gründen. In den mittelamerika-
nischen Republiken giebt es genug
Ex-Präsidenten, die eine Pension
von ihm gern annehmen würden.

Andrew Carnegie erbietet
sich, unseren Ex-Präsidenten und
deren Witwen eine Pension von
\$25,000 aus eigener Tasche zu
zahlen. — Die Idee, daß der höch-
ste Beamte des Landes nach Ab-
lauf seines Amtstermins von ein-
em Gnadengehalt leben soll, das
ihm ein Privatmann aussetzt, geht

dem Durchschnittsbürger wider-
den Strich.

In Norddakota und im an-
grenzenden canadischen Farm-
lande ist der massenweise ange-
pflanzte Flachs durch vorzeitigen
Schneefall ruiniert worden. Viele
neue Ansiedler werden dadurch
schwer betroffen.

Tiefziger Husten, den ge-
wöhnliche Mittel nicht beseitigen,
erfordert äußerliche und innerliche
Behandlung. Kauft man eine
Flasche Ballard's Horehound Sy-
rup, so bekommt man die beiden
notigen Mittel für einen Preis;
nämlich ein Herrick's poröses Kot-
pfefferpflaster für die Brust frei
mit jeder Flasche. Zu haben bei
S. V. Schumann. add.

Sogenannte „dunkle Ehren-
männer“ pflegen gewöhnlich sehr
„helle“ zu sein.

Den Durst nach Unsterblich-
keit sucht man meistens mit Tinte
zu löschen.

Die junge Frau.
„Ach, George, telefoniere doch
heute dem Klempner, daß er eine
neue Wasserfalle installiert.“

„Aber Kind, ich habe doch erst
vorige Woche eine gekauft.“

„Ja, aber da ist doch jetzt eine
Maus drin.“

Jugendliche Hämorrhoiden.

Sie sollen wissen, wie gut mir
Dunt's Cure gethan hat. Ich litt
15 Jahre lang an juckenden Hä-
morrhoiden; auf einer Reise durch
Texas sagte mir jemand von
Dunt's Cure; ich kaufte mir eine
50c-Box und sie kurierte mich.
John Bradley, Caney, Kansas.
add.

Einsamkeit.

Tief unten in farbiger Meeresflut,
In der Muschel verschlossenem
Lause

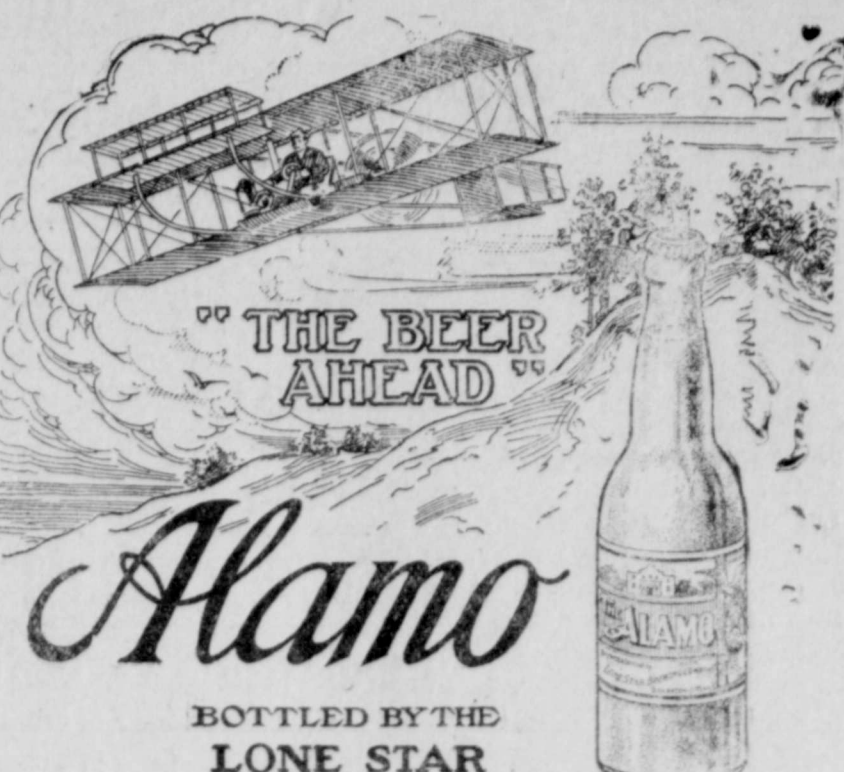
Die Perle, die unschätzbare ruht,
Hört nichts von der Wogen Ge-
braute.

O glückliches Loos, so traulich all-
ein

In tiefer Stille begraben.

Ich sprach: „Ich möchte die Perle
sein!“
Sie sprach: „Ich möchte sie haben.“

THE BEER AHEAD



Alamo

BOTTLED BY THE
LONE STAR
BREWING CO.

F. G. Blumberg,
Engros-Händler.

Dr. W. A. Womble, Spezialist.

Behandelt chronische Krankheiten bei Männern und Frauen. Nieren-, Blasen-, Blut- und Hautkrankheiten, Ekzema, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Herzerkrankheiten, Hämorrhoiden, Katarrh, Frauenkrankheiten. Behandlung mit Röntgenstrahlen und Elektrizität.

Room 313—14 Fifth Bldg., San Antonio, Texas.

Comal Springs Nursery.

Dieses ist unser 27tes Geschäftsjahr und haben wir einen größeren
Vorrath an Baumchulartikeln, wie je zuvor.
Wir haben 40,000 der kräftigsten Rosenstöcke, welche je in Texas
gezoget wurden. Wir offerieren 20,000 Lebensbäume in allen Größen;
sowie 60,000 hier gezogete Obstbäume in den besten Sorten, 1 bis 3 Jahre
alt. Ferner 15,000 Schattenbäume in allen Sorten, die hier wachsen.
Wir ziehen nur die besten Wein- und Beerenobst-Sorten und sind
die größten Samenzüchter der zwei profitabelsten Tomaten-Sorten—die
Improved Mc Gehee, und Frei. Koolevelt Tomato—und verkaufen
den Samen billiger als irgend ein Samenhaus.
Unser großer Baumchulcatalog wird für 3c Porto frei zugesandt.
Otto Ecke,
New-Braunfels, Texas.

Zerkleinerung
einer großen Ranch.

7500 Acker-Ranch in Fort Bend County, zwischen Rosen-
berg, Beasley und Randon gelegen, in 80 und 160 Acker-
Stücken unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Alles
Prairie; kein Teil davon über drei Meilen von einer Bahn-
station. Ein prächtiges Stück Land. Wegen Näherem
schreibe man an, oder spreche vor bei
Herr F. Popp ist mit seinem Dampfplug bei Rosenberg und
gibt gern Auskunft über die dortigen Ländereien.
Meyer-forster Land & Loan Company,
Rosenberg, Texas.

JOSEPH FAUST, Präsident. GEORGE KNOKE, Vice-Präsident.
WALTER FAUST, Kassier. H. G. HENNE, Vice-Präsident.

Erste
National-Bank
von New-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$150,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen
nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassirungen prompt besorgt.
Agenten für alle größeren Dampfseilwerke. Agenten für Versicherung gegen
Feuer und Tornados.

Directoren:
Joseph Faust, George Knoke, S. Dittlinger, John Marbach,
S. D. Gruene, S. G. Henne, Walter Faust.

Eine echte Bruch-Heilung zur Probe und zum Beweis gesandt Tragt kein Bruchband mehr.

Nach dreißigjähriger Erfahrung habe ich ein Hilfsmittel hergestellt, welches
Männer, Frauen und Kinder wirklich von Brüchen heilt.

Wenn Sie sonst alles andere probirt habt,
umt zu mir, wo andere scheitern, besei-
gen meinen größten Erfolg. Ich habe den be-
währtesten Rath über Brüche und deren Hei-
lung gefunden. Das ist mein Hilfsmittel und
es ist das Beste, welches jemals für einen
Bruch erfunden wurde. Es probirt haben und
wird Ihnen sofortige Linderung,
am besten schmerzlos, bewiesen. Ich benutze
es selbst, Geldarzt oder Nicht.



Benutzbar von jedem Mann
dankebar.

Herrn C. E. Brooks,
Marshall, Mich.
schreibt Herr:
„Welch ein Glück für Sie, daß Sie so er-
fahren sind, daß ich seit 30 Jahren an einem
Bruch leide. Ich habe alles probirt, was
mir empfohlen wurde, aber nichts half.
Ich bin sehr dankbar, daß Sie mir dieses
Hilfsmittel gesandt haben. Ich werde es
sofort probiren und Ihnen schreiben, ob
es mir hilft.“

Der Obige ist C. E. Brooks, der Erfinder, Marshall, Mich.,
der seit über 30 Jahren Bruch heilt hat—Wenn
Ihr einen Bruch habt, schreibt ihm heute.

Empfohlen von Texas
Farmer.

Brooks' Bruch-Heilmittel Co.,
Marshall, Mich.
schreibt Herr:
„Ich habe es für meine Pflicht, Sie für
das, was Sie für mich gethan hat, zu
danken. Ich habe seit vielen Jahren an
einem Bruch gelitten, aber nichts half.
Ich bin sehr dankbar, daß Sie mir dieses
Hilfsmittel gesandt haben. Ich werde es
sofort probiren und Ihnen schreiben, ob
es mir hilft.“

Andere versagten, aber
das Hilfsmittel
heilte.

C. E. Brooks,
Marshall, Mich.
schreibt Herr:
„Ich habe seit vielen Jahren an einem
Bruch gelitten, aber nichts half. Ich bin
sehr dankbar, daß Sie mir dieses
Hilfsmittel gesandt haben. Ich werde es
sofort probiren und Ihnen schreiben, ob
es mir hilft.“

Geheilt im Alter von 76 Jahren

Herr C. E. Brooks, Marshall, Mich.
schreibt Herr: „Ich begann Ihr Hilfsmittel
zur Heilung von Bruch (ich hatte einen
alten Bruch) ungefähr im Jahr 1905 zu
tragen. Am 20. November 1905 konnte ich es
ablegen. Seit dieser Zeit habe ich es nicht
mehr gebraucht und ich bin sehr dankbar,
daß Sie mir dieses Hilfsmittel gesandt
haben.“

Sam H. Hoover, Jamestown, N. C.

Kind in 4 Monaten geheilt.

21 Tansen Str., Dubuque, Iowa.
Brooks' Bruch-Heilmittel Co.
schreibt Herr: „Mein Baby ist ganzlich
von Bruch geheilt. Ich bin sehr dankbar,
daß Sie mir dieses Hilfsmittel gesandt
haben. Ich werde es weiter gebrauchen,
um zu sehen, ob es auch für andere
Kinder hilft.“

Wm. G. Patterson,
St. Louis, Mo.

Zehn Gründe warum
Ihr nach Brooks Bruch-Heilmittel
mittel schicken solltet:

1. Es ist heute das absolut einzige Hilfsmittel,
welches einen Bruch heilt, und es ist das
einzige, welches einen Bruch heilt, ohne
Schmerz zu verursachen.
2. Das Hilfsmittel zur Verhütung des Bruchs
kann nicht aus seiner Lage verschoben werden.
3. Da es ein Hilfsmittel von weichen Gummi
ist, welches sich an den Körper, ohne Blasen
oder Unbehagen, anlegen lässt.
4. Anders als die gewöhnlichen sogenannten
Rücken in anderen Bruchbändern, ist es nicht
schwer und unbequem.
5. Es ist klein, leicht und bequem, und
kann selbst durch die Kleidung getragen
werden.
6. Die weichen, schmerzhaften Bänder, welche
den Bruch verursachen, geben einem nicht das
unangenehme Gefühl des Tragens eines
Gürtels.
7. Es kann nicht daran verbleiben, wenn
man schlafen will, ohne Schaden zu
verursachen.
8. Es hat keine Metallfedern, welche durch
Schmerzen und Reiben des Glattes Folter-
kammern verursachen.
9. Das ganze Material des Hilfsmittels ist
aus Gummi, was für Geld zu haben ist, und macht
das Hilfsmittel dauerhaft und sicher.
10. Wenn man den Bruch heilt und wieder
zu seiner gewöhnlichen Arbeit zurückkehrt,
so ist es kein Hindernis für eine schnelle Er-
holung in dem Beruf mit dem Publikum,
und meine Preise sind so niedrig, meine Be-
dingungen so einfach, daß Sie nicht abzu-
sehen haben, weshalb Sie nicht sofort
heute nach dem freien Kupon zu senden.

Freier
Informations-
Kupon

C. E. Brooks, 2514 State Str.,
Marshall, Mich.
Bitte senden Sie mir per Post in ein-
facher Umschlag Ihr schriftliches Zeugnis
über Ihren Bruch und Ihren Zustand
nach der Heilung.

Name

Stadt

Post

Druckfaden jeder Art, deutsch
und englisch, werden hergestellt
in der Druckerei der New-Braun-
felder Zeitung.

Aus Cranes Mill.

Den 28. November 1912.

Nachstehend das Resultat des am 23. November in Cranes Mill abgehaltenen Puterkegels:

1. Emil Rust, Cranes Mill	70
2. Ivan Burthardt, C. M.	69
3. M. Wunderlich, " "	68
4. Fr. Spanaenberg, " "	66
5. Herm. Burthardt, " "	64
6. A. Linnarsh, " "	64
7. Rud. Fischer, " "	63
8. Alf. Fischer, " "	62
9. Edg. Pantermuehl, C. M.	62
10. Hy. Paulus, " "	62
11. Herb. Starck, " "	61
12. Emil Rowotny, " "	60
13. Ivo Bode, " "	60
14. Rud. Liesmann, " "	59
15. Alb. Koch, " "	59
16. Ernest Wiedemann, " "	57
17. Emil Kaderli, " "	57
18. Eugene Scheel, " "	57
19. Otto Kaderli, " "	56
20. Eddie Kaderli, " "	56
21. Theo Kraft, " "	55
22. Adolf Perichs, " "	55
23. Bruno Burthardt, " "	55
24. A. B. Fischer, " "	54
25. L. D. Kaderli, C. M.	54
26. Ad. Haas jr., " "	54
27. Otto Quaders, " "	53
28. Oscar Rowotny, C. M.	53
29. F. Porter, " "	52
30. Max Heimer, " "	52

Stichtungsvoll,
C. W. Engel.

* Die „Nord Texas Presse“ in Dallas berichtet: Wegen Diebstahls einer Flugmaschine ist gegen einen jungen Mann eine Anklage erhoben worden. Derselbe ist mit der Maschine nicht weggeflohen, sondern hat dieselbe per Eisenbahn verschifft. Wäre derselbe damit fortgeflohen, könnte er nicht wegen Diebstahl belangt werden.

* Bei Herrn Max Starck und Frau in Sequin ist am 28. November ein Töchterlein ankommen. Am 27. kam bei Herrn Hilmar Starck und Frau ein Söhnlein an.

* Weil sie in der letzten Wahlkampagne für Roosevelt und gegen Taft, der sie ernannt hatte, agitierten, wurden die folgenden Bundesbeamten in Texas abgesetzt: Eugen Kolte, Ver. Staaten-Marschall des Westlichen Bezirks von Texas; Dupont B. Lyon, Ver. Staaten-Marschall des Westlichen Bezirks von Texas; und Sloan Simpson, Postmeister zu Dallas. Die Nachfolger dieser Beamten sind: Bert J. McDowell, Del Rio, Ver. Staaten-Marschall für den Westlichen Bezirk v. Texas; Phil C. Baer, Paris, Ver. Staaten-Marschall für den Westlichen Bezirk von Texas; George J. Hochstet, Postmeister zu Dallas.

* In Taylor ist Charles Straub, ein langjähriger Bewohner der Stadt, gestorben.

* Governor Colquitt hat J. A. Gildebrandt als Distriktrichter des 73. Gerichtsbezirks zu San Antonio ernannt, an Stelle von Claude B. Birchhead, welcher das Amt niedergelegt hat.

— Die geschicktesten Detectives von Brooklyn und Manhattan arbeiten gegenwärtig an dem Mysterium, das das Verschwinden eines auf \$25,000 bewerteten Pelzmantels umgibt. Der aus teuerstem russischen Fabel bestehende Mantel war von Frau Charles W. Moore von No. 20, 5. Ave., Manhattan, der Gattin des Präsidenten der Manning, Maxwell & Moore Co., von einer Firma in Brooklyn gekauft worden. Ein Botenjunge hatte den Auftrag erhalten, ihn bei Frau Moore abzuliefern. Er wurde in der 5. Ave. von einer mysteriösen Frau angesprochen, die den Mantel reclamirte und ihn auch ausgehändigt erhielt. Nach jener Frau wird jetzt eifrig gefahndet.

Großer Ball

in der
Preis-Walzer

Hübingers Halle

(in Marion)

Sonntag, den 8. Dezember.

Alle sind herzlich willkommen.

M. J. Huebinger, Mgr.

Großer Ball

in der

Fratt Halle

Samstag, den 7. Dezember.

Freundlichst laden ein
Finger & Brand.

Eröffnungs - Ball

— in —

Freiheit

Samstag, den 7. Dezember.

Nachmittags 2 Uhr Concert,
Kinderball, Kegeln u. s. w. Abends
für Erwachsene.

Freundlichst ladet ein
Max Meyer.

Schaltjahrs - Ball

nur für Verheiratete in der

Jorn Halle

Samstag, den 14. Dezember.

Es wird gebeten, Lunch mitzubringen; für Kaffee wird gesorgt.
Freundlichst laden ein
A. Ziegenhals & Co.

Puter-Kegeln

des

Yorks Creek Kegels-

vereins

Samstag, den 7. Dezember.

Alle Kegler sind freundlichst eingeladen sich zu betheiligen.
Der Verein.

Calico - Bürgerball

in der

Sweet Home Halle

Samstag, den 7. Dezember.

Es wird gebeten Lunch mitzubringen.
Freundlichst laden ein
Reinartz & Schwab.

Schaltjahrs-

Bürger - Ball

in der

Barbarossa Halle

Samstag, den 7. Dezember.

Bitte Lunch mitzubringen; für Kaffee wird gesorgt.
Freundlichst ladet ein
Ernst Zipp.

Puterkegeln

auf der

Redwood Bahn

Montag, den 9. Dezember.

Alle Kegler sind freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Noch eine Reduktion im Preise

der „Ford“ Automobile

Touring Car.....	\$660.00
Roadster.....	\$585.00

In Neu - Braunsfels abgeliefert

14 neue Cars unterwegs

Wegen Demonstration spreche man vor bei

Eiband & Fischer

— oder —

Gerlich Auto Co.

Vollständiger Ausverkauf

von Herren- und Knaben - Anzügen
und Heberziehern

20 Prozent unter dem Kostpreis.

Da wir Anzüge und Heberzieher künftig nicht mehr auf Lager halten werden, haben wir uns entschlossen, um schnell

Raum zu schaffen, den vorhandenen Vorrat zu wahren Schlen-

derpreisen — 20% unter dem Kostpreis — loszuschlagen.

Niemand sollte diese seltene Gelegenheit veräumen!

J. E. Forke.

„Der Weihnachtsmann, der naht heran,

Hier ist der Platz, wo man am besten kaufen kann!“

Rochester Männer - Anzüge.

Reversible Collar - Heberzieher.

„Eaton“ - Made Männer - Schuhe.

Stetson - Hüte.

Eion Brand Hemden.

Onyx Strümpfe für Männer.

Cheney Silk Neckwear.

Ercelfior Dress und Automobil-

Handschuhe.

für diese Waaren sind wir

die Headquarters, weil wir

infolge des großen Umsatz-

es stets das allerneueste

zeigen. Kommen Sie und

treffen Sie Ihre Auswahl

beizeiten.

Mendlovitz & Schmidt,

der „Special Dry Goods Store“ in Neu - Braunsfels.

Unsere große Weihnachts - Ausstellung

ist dieses Jahr größer als je zuvor.

Es bezahlt sich, bei uns vorzusprechen.

Wir haben nicht nur Geschenke für Kinder, sondern für Alle. Kommt und überzeugt Euch. Außerdem haben wir auch die größte Auswahl in Porzellan- und Glaswaren, wie z. B. Dinner Sets, Tea Sets, Chocolate Sets, Wein- und Wasser Sets, sowie alle Sorten Cake Plates, Vasen und allerhand Nipp - Figuren. Auch haben wir eine große Auswahl von Silberwaaren.

Unsere Preise sind billig. Es bezahlt sich, bei uns vorzusprechen.

Lasset die Kinder die große Auswahl ansehen.

LOUIS HENNE CO.

Jetzt steuert alles auf das liebe Weihnachtsfest zu und natürlich sind wir sehr beschäftigt, aber doch nicht so, daß wir nicht noch mehr thun könnten, und da möchten wir nun noch eins sagen: Wenn Ihr überall gesucht und nicht gefunden, was Ihr gewünscht habt, so gebt es nicht auf, bis Ihr bei uns Umschau gehalten habt; es ist noch niemand enttäuscht aus unserem Store gegangen, und Ihr werdet gerade so zufrieden fortgehen, wie alle, die schon bei uns waren.

Pfeuffer - Holm Co.